

SHRI MEHER BABA

DER
VOLLKOMMENE MEISTER

FRAGEN
UND
ANTWORTEN

ROTAPFEL-VERLAG
ERLENBACH-ZÜRICH UND LEIPZIG

Ich bin gekommen zu erwecken und nicht zu lehren."
SHRI MEHER BABA

Vorwort

Shri Meher Baba ¹ wurde vor 39 Jahren von persischen Eltern in Poona, Indien, geboren.

Nach Abstammung ist er Zoroastrischer Parse, und ist unverheiratet.

Im Alter von 19 Jahren begegnete er einer mohammedanischen Heiligen -- Hazrat Baba Jan --- und hatte ein tiefgehendes geistiges Erlebnis, wodurch er seine hohe geistige Schicksalsbestimmung erfuhr. Dann nach Jahren engen Kontaktes mit einem Hindu Heiligen, Sri Upasani Maharaj, wurde er bewusst „Eins mit dem Unendlichen“. Er begann sein geistiges Werk, und hat nun Anhänger überall auf der Welt.

Seit dem 10. Juli 1925 hat er vollständiges Schweigen gehütet.

Während der nächsten zwei Jahre schrieb er ein Buch über spirituelle Wahrheiten, doch seit 1927 hat er alles Schreiben eingestellt. Er liest and spricht gelaufig fünf Sprachen. Er macht nun Mitteilungen durch bezeichnen von Buchstaben and Zahlen aufgedruckt auf einer kleinen Tafel.

Während der letzten zwei Jahre hat er den Westen sechs mal besucht und die Erde umfahren. Sein achtjähriges Schweigen ist die Einleitung zu seiner Offenbarung.

Viele Fragen betreffend Shri Meher Baba wurden von Leuten des Westens gestellt; in diesem kleinen Buch wurde

¹ Shri ist ein Titel der Ehrerbietung, bedeutend heilig oder geweiht.

² Meher bedeutet Mitleid oder Gnade.

³ Baba heisst Vater oder Freund.

eine Anzahl dieser Fragen gesammelt zugleich mit den Antworten, welche Shri Meher Baba selbst den Fragestellern gegeben hat. Da er weder spricht noch schreibt, so müssen die Antworten, welche er gewöhnlich in englischer Sprache auf einer Alphabet-Tafel mit dem Finger buchstabiert, durch seine Jünger niedergeschrieben werden. Der Gebrauch dieser Tafel bedingt einerseits knappe Formulierungen; andererseits wird bei diesem Vorgang oft ein Eindringen der Persönlichkeit des Niederschreibenden spürbar, worunter die Einheitlichkeit des Stiles leidet. Einige der Antworten wurden von Jüngern aus der Erinnerung geschrieben und Shri Meher Baba zur Genehmigung vorgelegt; die meisten Antworten wurden zu verschiedenen Zeiten and an verschiedenen Orten gegeben, sodass ein Stadium der zahlreichen Hinweise auf andere Fragen empfehlenswert ist für den Aufbau einer vollen Fragen-Beantwortung.

Dieses Büchlein soll vor allem informatorische Dienste leisten.

Inhalt

Die 63 Fragen sind in sieben Gruppen eingeteilt.

I

FRAGEN ÜBER CHRISTUS

FRAGEN	SEITE
1. Auslegung von Christi Worten betreffend die Wiederkunft des Menschensohnes. (Markus 13, Verse 21, 26, 27)	11
2. Es gab and gibt noch immer so viele falsche Messiasse wie können wir den „wahren“ Messias erkennen ?	12
3. War Christus der einzige Sohn Gottes ? .	13
4. Was ist seine Ansicht betreffend die rituellen oder ceremoniellen Religionsgebräuche?	13
5. Welches ist der rechte Weg, um „Christus-Bewusstheit“ zu erreichen	14

II

FRAGEN ÜBER DEN SPIRITUELLEN PFAD

6. Welchen Weg der Annäherung empfiehlt Shri Meher Baba für diejenigen welche Vollendung erstreben?	18
7. Welches ist der richtige Weg, „Erweiterte Bewusstheit“ zu erreichen? (Fördern oder hindern Religionen geistige Entwicklung)	18
8. Welches ist der richtige Weg um „Christus-Bewusstheit“ zu erreichen Siehe Frage 5	19
9. Welche „Disziplin“ oder „Qualifikation“ ist notwendig, um den Pfad zu betreten? .	19
10. a) Fördern oder hindern intellektuelle Kenntnisse den Fortschritt eines Menschen auf dem Geistigen Pfad ? b) (Intellektuelles and geistiges Verständnis verglichen).	20
11. Fördert „Entsagung“ den Fortschritt eines Menschen auf dem Geistigen Pfad?	21
12. a) Wie hilft ein Meister einem Kandidaten and wie hilft ein Meister der Menschheit? b) Weshalb ist es notwendig die Hilfe eines vollkommenen Meisters zu haben um Vollendung zu erreichen?	21
13. Weshalb ist Meditation über einen vollkommenen Meister die wirksamste Form der Meditation?	22

III

FRAGEN ÜBER DEN MESSIAS ODER AVATAR

FRAGEN	SEITE
14. Welches ist die Theorie von der Offenbarung eines Avatars?	25
15. Warum wurden, wenn so viele erleuchtete Religionen schon existieren, weitere Offenbarungen Gottes als Avatar erfordert?	25
16. Will der neue Avatar existierende organisierte Religionen durch etwas anderes ersetzen?	27
17. Wird ein Avatar je in einer weiblichen Form erscheinen?	27
18. Wird der Westen je einen Avatar hervorbringen?	28

Siehe Anhang-Fragen 60 61 62

IV.

FRAGEN ÜBER GEISTIGE MEISTER

19. Wie kann man einen vollkommenen Meister erkennen?	30
20. Was sagt Shri Meher Baba über die Meister der Vergangenheit ? .	31
21. Sind Personen welche Wunder vollbringen können, notwendigerweise geistig vollendet ?	31
22. Warum und wann vollbringen Meister Wunder? .	31
23. Falls ein Meister Gott-Verkörperung ist, warum gibt er zu, dass seine Jünger krank werden?	32
24. Wie verhält es sich, dass ein übermenschlich seiender Meister dennoch Hunger Durst und Schlafbedürfnis hat?	32
25. Warum, falls er alles weiss, stellt der Meister Fragen?	34

V

FRAGEN ÜBER SHRI MEHER BABA'S SENDUNG

FRAGEN	SEITE
26. a) Um was zu lehren ist Shri Meher Baba zur Welt gekommen ?	37
b) Was ist der Zweck seines Kommens zum Westen?	37
c) Was ist seine Sendung?	38
27. Erhebt Shri Meher Baba den Anspruch, der Avatar der neuen Epoche zu sein?	38
28. Woher leitet er seine Autorität ab ?	39
Wie weiss er, dass er Gott verwirklicht ist?	39
29. a) Wann wird die „geistige“ Wiederbelebung vor sich gehen? ? .	39
b) Wann ereignet sie sich gewöhnlich ? .	39
c) In welcher Lebenssphäre wird ihre Wirkung am deutlichsten sein ?	39
30. Warum beabsichtigt er, in England zu sprechen statt in Amerika?	40
31. Wird sein Werk Opposition hervorrufen?	40
32. Beabsichtigt er, der Welt Frieden und Glück zu bringen?	41
33. Wie kann er den Abgrund zwischen Osten und Westen überbrücken?	41

VI

„PERSÖNLICHE“ FRAGEN

34. a) Welche Arbeit hat er in diesem Leben getan um der Menschheit zu helfen ? .	45
b) Welche Art von Arbeit übt er aus in Indien ?	47
c) Und wie arbeitet er im Westen?	47
35. Welche Beziehung wird sein Sprechen zu der Verwandlung menschlicher Bewusstheit haben, welche vorausgesetzt wurde?	48
36. Warum war er schweigend während acht Jahren?	51
37. Warum ändert er weiter seine Pläne und verschiebt seine Heilungs-Versprechen? .	51
38. Wer bezahlt für all seine Reisen ? Hat er eigenes Geld?	52

FRAGEN	SEITE
39. War er schon als Kind sich seiner eignen hohen geistigen Schicksalsbestimmung bewusst?	52
40. Wird er Wunder vollbringen, wenn er spricht?	52
41. An welche Religion glaubt er?	53
42. Wird sein Werk, wie dasjenige Christi, Missions-Charakter haben?	53
43. Welches wird das Werk seiner Nachfolger sein ?	54
44. Wie kann er beides haben: Buddha- und Christus-Bewusstheit?	54
45. Ist er politisch interessiert?	55
46. Warum fördert er Vegetarismus?	55
47. Warum hilft er nicht zuerst seinem eigenen Lande?	55

VII

GEMISCHTE FRAGEN:

WELT-PROBLEME, PHILOSOPHISCHE-PROBLEME

48. Was ist der wirkliche Sinn und Zweck des Lebens?	58
49. Wie will er im Stande sein, durch Sprechen, die Welt-Depression zu erleichtern, die Probleme der Arbeitslosigkeit zu lösen, Prohibition und Verbrechen?	58
50. Hat er irgendeine Lösung für die Probleme der Politik, Volkswirtschaft, Sexualität, Moral?	60
51. Welche Individuen und Nationen werden am meisten gewinnen durch den geistigen Antrieb?	60
52. Was ist, seiner Meinung nach, die charakteristische intellektuelle Haltung des Westens?	61
53. Was ist seine Meinung betreffend Geld?	61
54. Wie erläutert er „gut“ und „böse“, „Himmel“ und „Hölle“?	62
55. Wie begann und wirkt Evolution?	64
56. Verneint er Materie?	64
57. Was ist seine Meinung über Ehe und Ehelosigkeit?	66
58. Was sind Sanskaras ? (Siehe auch Frage 25)	66

I

FRAGEN ÜBER CHRISTUS

1. Auslegung von Christi Worten betreffend die Wiederkunft des Menschensohnes (Markus 13, Verse 21, 26, 27)
2. Es gab und gibt noch immer so viele falsche Messiasse. Wie können wir den „wahren“ Messias erkennen?
3. War Christus der einzige Sohn Gottes ?
4. Was ist seine Ansicht betreffend die rituellen oder ceremoniellen Religionsgebräuche ?
5. Welches ist der rechte Weg, um „Christus-Bewusstheit“ zu erreichen?

I

ANTWORTEN

1. *Will Shri Meher Baba Christi Worte betreffend die „Wiederkunft des Menschensohnes“ erklären? (Markus 11 Verse 21, 26, 27).*

Wenn dann jemand zu euch sagt: „Seht, hier *ist* Christus, seht, dort *ist* er, so glaubt *ihm* nicht“ ...

In jenen Tagen aber nach jener Drangsalszeit, „dann wird man den Menschensohn auf Wolken kommen sehen mit „grosser Macht und Herrlichkeit“. Und dann wird er seine Engel aussenden und seine Auserwählten von allen vier Windrichtungen her versammeln lassen vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels“.

Das Sammeln der Auserwählten verweist auf die Reincarnation und letzte Vereinigung seiner vertrauten Jünger und Nachfolger zur Zeit seiner Wiederkunft. Es ist falsch, die Wiederkunft mit der Gefangenschaft des Teufels und einem tausendjährigen Frieden oder mit einer buchstäblichen Auslegung des Jüngsten Gerichtstages zu verbinden.

Alle grossen Mystiker haben das Wort „Wolken“ als symbolischen Ausdruck für Bewusstheits-Stadien oder spirituelle Ebenen verstanden. Wenn Christus aus dem Unendlichen, d. h. aus der 7. spirituellen Ebene, niedersteigt, bringt er mit sich zur Erde die unendliche Güte, Weisheit, Macht und Liebe und ebenfalls die Kräfte, Zeichen und Erkenntnisse der sechs niedrigeren spirituellen Ebenen. In den Worten eines grossen Sufi-Heiligen :

*„Asmano abro dunya basta been
Avvalin Haq bad manzil pus zamin.“*

bedeutend:

„Betrachte den Himmel und Wolken und die Welt;
Gott ist zuerst, dann die spirituellen Ebenen, zuletzt ist Erde;
doch alle drei sind verbunden.“

Wir lesen in Markus Verse 9, Verse 2 und 7, dass „die Verklärung Jesu“ vor sich ging, als Er einen Berg hinan stieg. „Dann kam eine Wolke, die sie überschattete; und eine Stimme rief aus der Wolke: „dies ist mein geliebter Sohn; hört auf ihn“.

Bruder Leo berichtet von der Vision des St. Franziskus auf dem Berge Alvernia, dass er „eine ausserordentlich schöne und lichte vom Himmel kommende Flammenfackel sah und einen himmlischen Lichtstrahl welcher, niedersteigend auf dem Haupt des St. Franziskus ruhte; und aus der Flamme kam eine Stimme“ ---St. Franziskus erklärt Bruder Leo: „Dann war ich in einem Licht der (Contemplation) Versenkung, in welchem ich den Abgrund der unendlichen Güte und Weisheit und Macht Gottes sah -. Und in der Flamme, welche Du sahest, war Gott welcher auch auf solche Weise zu mir sprach, gleich wie Er in alter Zeit zu Moses gesprochen hatte.“

Auf dem Berge Sinai erschien Gott in einer dichten Wolke und in Feuer.

Folglich sehen wir, dass „Wolken“, „das Wolkenhaus“ (manzil), ein symbolischer Ausdruck unter Mystikern ist - für die sechste (spirituelle) Ebene.“

Siehe Seite 24, Note 2 „Die sieben Ebenen“, sowie Frage 19

2. Es gab und gibt noch immer so viele falsche Messiasse. Wie können wir den „wahren“ Messias erkennen?

Das Fühlen und die Inspiration für sublimen Dinge und die göttliche Liebe werden durch einen „wahren“ Messias an irgend jemand übermittelt, welcher mit Ihm in Kontakt kommt. Ein „falscher“ Messias kann dies nicht tun. Kontakt bedeutet hier nicht bloss sehen oder

berühren. Als Jesus zu seiner Kreuzigung geführt wurde, sahen, schmähten und misshandelten ihn viele Juden; trotz dieses Kontaktes wurden sie keiner spirituellen Inspiration oder Gegenwart Göttlicher Liebe gewahr. Sie waren geistig gefördert, hätten sie *es* gewusst, doch sie waren unfähig, die ihnen durch Jesus übermittelten geistigen Wohltaten zu registrieren. Kontakt bedeutet hier, dem Messias mit offenem Herzen zu begegnen, und dann seinen Glanz zu erleben. Durch seine Göttlichkeit zieht ein „wahrer“ Messias Schritt für Schritt die Welt zu sich heran, und die Leute lernen erkennen und fühlen, dass Er Wirklich ist. Die Erkenntnis und das Fühlen des Vertrauens in Seine Worte und Werke wachsen allmählich zur Gewissheit, und Massen folgen Ihm, angezogen durch eine unwiderstehliche Kraft.

Eine Spiegelung zieht den Durstigen an, doch bald wird sie erkannt als eine „Illusion“ und nicht als das Lebenspendende Wasser. Ein „falscher“ Messias mag die Aufmerksamkeit der Leute durch Äusserlichkeiten anziehen, durch Kraft der Persönlichkeit oder durch intellektuelle Auseinandersetzungen über Spiritualität, aber er kann nicht das tun, was der „wahre“ Messias tun kann - d. h. die höchsten Ideale im Menschen erwecken und die Herzen von Millionen ergreifen.

Hinweis auf Frage 21

3. War Christus der einzige Sohn Gottes?

Christus, und nicht Jesus, war Gottes Sohn.

Als Christus ist Er gemeint, „welcher Eins ist mit dem Unendlichen,“ und deshalb können alle diejenigen, welche die letzte Wirklichkeit realisiert haben, als im „Christus-Stadium“

seiend genannt werden. Als Jesus ist gemeint „der historische Gott-Mensch von Nazareth“, welcher Christus-Bewusstheit erreichte, d. h. „Vollendung“ gewann.

Hinweis auf Fragen 14, 15, 20, 62

4. *Was ist seine Ansicht betreffend die rituellen oder ceremoniellen Religionsgebräuche?*

Dogmen, Glaubensbekenntnisse und konventionelle Ideen von „Himmel“ und „Hölle“ und von „Sünde“ sind Verdrehungen von Wahrheit. Sie verwirren und verblüffen den Verstand. Riten und Ceremonien, von klerikalen Kirchen eingerichtet, sind auf äusserliche Formen konzentriert und haben das Wesentliche geistigen Lebens übersehen. Die elementaren Tugenden - Liebe, Entsagung, Demut und Aufrichtigkeit - werden durch allegorische Statuen dargestellt, und der Weg zum ewigen Leben ist vergessen in ihren prächtig-grossartigen Tempeln. Menschen suchen Leben, und ein Stein wird gegeben.

Indien ist, zur Zeit, heimgesucht von Kasten-Vorurteilen, unzähligen Kulturen und Ceremonien, welche dem Geist ihrer religiösen Lehren widersprechen und ihn nicht beachten. Und dies ist ein Land, welches wundervolle spirituelle Ueberlieferungen hat, zurückreichend Tausende von Jahren!

Hinweis auf Fragen 4, 15, 26, 54

5. *Welches ist der rechte Weg, um „Christus-Bewusstheit“ zu erreichen?*

Mit andern Worten: Wie können wir unser „Ego“ überwinden oder ihm entrinnen?

So viel wurde gesagt und geschrieben über Gott-Realisierung und „die höhere Bewusstheit“, dass die Menschen verwirrt sind bezüglich des rechten Weges und der unmittelbaren Möglichkeit zu ihrer Erreichung. Der „forschende“ Verstand hat nach mühsamem Durchwaten solch mystischer und theosophischer Literatur nur den Erfolg, gewisse pseudo-philosophische Ausdrücke zu lernen, welche ihn verwirren und Kopfzerbrechen verursachen. Das höchste Bewusstheits-Stadium ist latent in allen. Der Gottes-Sohn ist in jedem Menschen, doch muss er offenbart werden.

Der beste und leichteste Weg, das „Ego“ zu überwinden und „Göttliche oder Christus-Bewusstheit“ zu erreichen, ist unsere Liebe zu reinigen und zu vertiefen, und fortwährend den Kreis derjenigen, die wir lieben, zu erweitern, und der Menschheit selbstlosen Dienst zu erweisen, was auch immer die Lebensbedingungen seien, in die wir gestellt sind. Alle ethischen und religiösen Uebungen führen letzten Endes dahin. Unsere animalischen Wünsche werden allmählich sublimiert, wenn wir mehr für Andere und weniger für uns selber leben, langsam wird unser rohes Ich-Gefühl umgewandelt. Das „Ego“ besteht bis zum letzten Stadium des Pfades. Erst wenn die siebente Station des Pfades, wenn das Stadium der „Gott- oder Christus-Bewusstheit“ erreicht ist, kann das „Ego“ vollständig vom Endlichen zum Unendlichen umgewandelt werden, wieder erscheinend auf der siebenten Ebene als Göttliches „Ich“. Dies ist das Stadium von „Christus-Bewusstheit“, auf welches Jesus

Bezug nimmt, wenn er sagt: „Ich und mein Vater sind Eins“, und welches in sich schliesst gleichzeitiges Leben im Unendlichen und im Endlichen. Dies ist der richtige Weg für den unabhängigen Aspiranten. Der kürzeste und leichteste Weg ist der eines Suchers, welcher das gute Glück (Karma) hat, von einem vollkommenen Meister als Schüler angenommen zu werden. Gewisse Gefahren werden vermieden durch des Meisters Liebe und Voraussicht. Es ist für einen selbständigen Bewerber absolut unmöglich, von der sechsten zu der siebenten Ebene zu gelangen ohne die Hilfe eines vollkommenen Meisters.

Siehe Seite 24, Anmerkung 2, „Die sieben Ebenen“

II

FRAGEN ÜBER DEN SPIRITUELLEN PFAD

6. Welchen Weg der Annäherung empfiehlt Shri Meher Baba für diejenigen, welche Vollendung erstreben?
7. Welches ist der richtige Weg, „Erweiterte Bewusstheit“ zu erreichen? (Fördern oder hindern Religionen geistige Entwicklung)
8. Welches ist der richtige Weg um „Christus-Bewusstheit“ zu erreichen? Siehe Frage 5
9. Welche „Disziplin“ oder „Qualifikation“ ist notwendig, um den Pfad zu betreten?
10. a) Fördern oder hindern intellektuelle Kenntnisse den Fortschritt eines Menschen auf dem Geistigen Pfad?
b) (Intellektuelles und geistiges Verständnis verglichen).
11. Fördert „Entsagung“ den Fortschritt eines Menschen auf dem Geistigen Pfad?
12. a) Wie hilft ein Meister einem Kandidaten und wie hilft ein Meister der Menschheit?
b) Weshalb ist es notwendig, die Hilfe eines vollkommenen Meisters zu haben, um Vollendung zu erreichen?
13. Weshalb ist Meditation über einen vollkommenen Meister die wirksamste Form der Meditation?

² Baba

II

ANTWORTEN

6. Welchen Weg der Annäherung empfiehlt Shri Meher Baba für solche, welche Vollendung erstreben?

Alle Wege: Göttliche Liebe, die verschiedenen Jogas, Religion, Wissenschaft, Kunst, Haushalt-Pflichten. Bis zu einem gewissen Punkt sind alle Pfade nützlich.¹ Bei einem gewissen Punkt hört die Nützlichkeit eines jeden auf. Beidiesem Punkt braucht man die Hilfe eines vollkommenen Meisters, falls weiterer Fortschritt zu machen ist.

Hinweis auf Frage 13

7. Welches ist der richtige Weg, "Erweiterte Bewusstheit zu erreichen? (Fördern oder hindern Religionen geistige Entwicklung?)

Keine allgemeine Regel oder Verfahren können niedergelegt werden für die Erreichung der letzten Realität, oder wie man es nennt, der "Erweiterten Bewusstheit".

Jedes Individuum hat seine oder ihre Erlösung selbst zu suchen, und zu diesem Zweck hat es selbstschöpferisch den "Pfad" zu finden und zu wählen, welcher meistens bestimmt ist durch die in früheren Leben erworbene Total-Wirkung oder Bedeutung von Eindrücken (im Sanskrit "sanskaras"¹ genannt).

Die Allheilmittel, von denen die Welt da und dort hört, die Pseudo-Religionen zur Führung der Menschheit, gehen der Lösung des Problems nicht weit entgegen.

¹ Siehe Frage 58

Mit der Zeit wird der Gründer, „der Eine“, welcher die Schwungkraft verschaffte, mehr und mehr in den Hintergrund der Zeit und Dunkelheit verbannt. Die Nachernte seiner Offenbarung, gewöhnlich eine Religion oder eine Organisation, verliert allmählich ihren Zauber und Reiz. Zuletzt entsteht ein Aufstand gegen die alte Ordnung der Dinge, und damit der Durst für den Weg, die Wahrheit und das Leben. Dieser Durst oder Verlangen ist zu befriedigen, und wird befriedigt werden.

Hinweis auf Fragen 4, 15, 26

8. Welches ist der rechte Weg, um "Christus-Bewusstheit" zu erreichen?

(Siehe Antwort auf Frage 5)

9. Welche "Disziplin" oder "Qualifikation" ist notwendig, um den Pfad zu betreten?

Zu sagen, "anständig leben" sei das einzige Erfordernis zum Erreichen "Erweiterter Bewusstheit", gibt nur eine Seite des Bildes. Was du heute bist, ist das Resultat von Beiden : von Deinem "anständigen und unanständigen" Leben in der Vergangenheit. Okkultes, religiöses oder spirituelles Training dient als Mittel zum Zweck, und ist nur die Türschwelle zum Betreten des Pfades. Doch im Moment, da jemand das Glück hat, mit einem vollkommenen Meister in Berührung zu kommen, ist kein solches Verfahren notwendig. Die einzigen Erfordernisse sind dann vollständige Ergebung in seinen höchsten Willen; Ausdauer, Liebe, Mut und Vertrauen in den Meister.

10. a) Fördern oder hindern intellektuelle Kenntnisse den Fortschritt eines Menschen auf dem spirituellen Pfad?

b) (Intellektuelles und geistiges „Verständnis“ verglichen).

Es ist unmöglich, geistige Wahrheit und Realisierung zu erlangen durch Gespräche, Argumente oder Bücherlesen. Durch das „Herz“ allein kann dies erreicht werden. Jedoch ist dies ein sehr langsames Verfahren. Wenn aber „Herz“ und „Kopf“ gleichmässig entwickelt und ausbalanciert sind, ist des Menschen Fortschritt viel rascher.

Der Mensch, in welchem der „Kopf“ (Intellekt) mehr entwickelt ist als das „Herz“, ist leicht "fixen Ideen" unterworfen und wird seinen eigenen intellektuellen Leistungen verhaftet.

Der Mensch mit einem warmen „Herzen" wird viel eher Glauben haben und für Liebe und Wahrheit alles aufgeben.

„Intellekt" ist die niedrigste Form von „Verstehen", und wird entwickelt durch lesen, zuhören, untersuchen und Logik. Diese Verfahren bringen eine "Illusion" vom "Wirklichen Wissen" zustande.

Die *höhere* Form von „Verstehen" ist "dauernde Erleuchtung", durch welche jemand Dinge erfährt und sieht „wie sie sind". In diesem Stadium fühlt man sich in Harmonie mit jedermann und allem, verwirklicht Göttlichkeit in jeder Lebens-Phase, und vermag Beglückung andern mitzuteilen. Und obgleich man alle Pflichten und materiellen Geschäfte wirksam und intelligent durchführt, fühlt man sich geistig losgelöst von der Welt. Dies ist, „wahre Entsagung".

Das letzte und *höchste* Stadium von „Verstehen“ geht hervor aus dem Untertauchen der Seele in den grenzenlosen Ozean von unendlichem Wissen, Glückseligkeit und Kraft. Wer dies selbst erreicht hat, kann Tausende befähigen, Vollendung zu erreichen.

Notiz des Herausgebers: Unterschiede zwischen Intellekt und Verstand. Siehe Frage **56**

11. *Fördert „Entsagung“ eines Menschen Fortschritt auf dem geistigen Pfad?*

Shri Meher Baba glaubt *nicht* an *äusserliche* „Entsagung“. Für den Westen speziell ist sie unpraktisch und nicht ratsam. Entsagung des Verstandes und nicht notwendigerweise des Körpers ist gemeint. Der Mensch sollte in der Welt leben, alle legitimen Pflichten ausüben, und sich doch geistig von allem losgelöst empfinden. Er sollte *in* der Welt sein, jedoch *nicht von* der Welt.

Hinweis auf Fragen 46, 53, 57

12. a) *Wie hilft ein Meister einem Aspiranten und wie hilft ein Meister der Menschheit?*

In der Regel helfen Meister individuell gemäss dem Temperament und Vorbereitung des Aspiranten. Doch da wir uns jetzt in der Avatara-Periode befinden, d. h. am Ende des vorherigen Kreislaufs und am Anfang eines neuen, (was gewöhnlich alle sieben bis achthundert Jahre vorkommt), so wird Shri Meher Baba's Hilfe für die Menschheit sowohl individuell wie kollektiv sein. Er verjüngt und flösst neues Leben in die alte Ordnung der Dinge, und verleiht das höchste Stadium von Geistigkeit

das Stadium von Einheit mit dem unendlichen Ocean von Glückseligkeit, Wissen und Kraft - den wenigen Auserwählten, und gibt dem ganzen Universum einen allgemeinen geistigen „Antrieb“ (spiritual push).

Hinweis auf Fragen 51, 60

12. b) Warum ist es notwendig, die Hilfe eines vollkommenen Meisters zu haben, um Vollendung zu erreichen?

Nur ein vollkommener Meister, welcher die wahrhafte Incarnation von Göttlichkeit ist, kann im Individuum das Feuer göttlicher Liebe erwecken, welches in seinen Flammen die geringeren Wünsche des Körpers, der Gesinnung und Welt aufzehrt, was alles vollständig aufgegeben sein muss, bevor Vollendung verwirklicht werden kann.

13. Warum ist „Meditation“ über einen Vollkommenen Meister die *wirksamste* Form von Meditation?

Durch Meditation über einen vollkommenen Meister, welcher göttlich und seiner Göttlichkeit voll bewusst ist, wird das Individuum, welches göttlich, doch seiner Göttlichkeit nicht voll bewusst ist, zu göttlicher Selbst-Bewusstheit geführt.

(Die „unbegrenzte Einheit“ hat zwei Aspekte - den persönlichen und den unpersönlichen. - Der "unpersönliche" Aspekt liegt jenseits des Schöpfungsgebietes und übersteigt selbst die Gedankenebene. Der „persönliche“

Aspekt Gottes ist der vollkommene Meister, welcher den „unpersönlichen“ Aspekt erreicht habend, in der Welt lebt und Andern zur Wahrheit verhilft).

Notiz des Herausgebers. — „Der vollkommene Meister des Zeitalters“ wird von den Hindus und Buddhisten „der Avatar“ genannt; bei Juden und Christen würde er „der Messias“ heissen. Die Ausdrücke — Heiliger, oder ebenfalls Mahatma — schliessen nicht in sich die absolute geistige Vollendung oder Christus-Bewusstheit, welche durch die vollkommenen Meister fortwährend erlebt wird.

III

FRAGEN ÜBER DEN MESSIAS ODER AVATAR

14. Welches ist die Theorie von der Offenbarung eines Avatar?
15. Warum wurden, wenn so viele erleuchtete Religionen schon existierten, weitere Offenbarungen Gottes als Avatar erfordert?
16. Will der neue Avatar existierende organisierte Religionen durch etwas anderes ersetzen?
17. Wird ein Avatar je in einer weiblichen Form erscheinen?
18. Wird der Westen je einen Avatar hervorbringen?

Siehe Anhang Fragen 60, 61, 62

Notiz des Herausgebers. — 1. In diesen Antworten ist eine Kenntnis der Doktrinen von Reincarnation und Karma übernommen; Reincarnation bedeutet Wiedergeburt des Geistes in einem andern physischen Körper; Karma ist jenes Gesetz von Ursache und Wirkung, welches jedes Detail unserer gegenwärtigen Leben und damit auch von unsern folgenden Wiedergeburten leitet.

Siehe ebenfalls Fragen 56, 63

2. Oft wird auf die sieben Bewusstseits-Ebenen Bezug genommen: Sie sind Intellekt, niedrigere Inspiration, Intuition, Einsicht, höhere Inspiration, Erleuchtung, (die sechste Ebene, welche nur von den grössten Heiligen erlebt wird) und Christus-Bewusstheit. Die vierte Ebene (Einsicht), mit ihren übernatürlichen Kräften, verlockt den Menschen, sich Gott zu nähern; auf der fünften Ebene fühlt der Mensch das Unendliche; auf der sechsten Ebene sieht der Mensch „Gott in jedem Ding“ (Dualismus); auf der siebenten Ebene gibt es keinen Dualismus mehr, und der Mensch wird „Eines mit Gott“. Die siebente Ebene ist durch einen grossen Abgrund von der sechsten getrennt, und niemand kann ihn überschreiten und Christus-Bewusstheit erreichen ohne die Hilfe eines vollkommenen Meisters.

III

ANTWORTEN

14. *Welches ist die Theorie von der Offenbarung eines Avatar?*

Gott-verwirklichte Meister existieren immer sowohl auf der physischen als auch auf andern Ebenen, doch sind sie nicht immer bekannt und physisch gesehen. Nach Kreisläufen von Jahren, wenn Geistigkeit ihre tiefste Ebbe und Materialismus seinen höchsten Gipfel erreichen, wenn überall Chaos und Verwirrung herrschen, dann nimmt der unpersönliche Aspekt von Göttlichkeit Persönlichkeit an, und die Welt sieht die physische Offenbarung eines Avatar.

Es ist die gleiche göttliche Persönlichkeit, welche in vergangenen Zeiten in verschiedenen physischen Körpern und unter verschiedenen Namen als ein Avatar erschien. Diese Avatars (die Welt kennt sie gewöhnlich als „Propheten“) verlassen den physischen Körper nach Erfüllung ihrer Mission, der Menschheit einen grossen „spirituellen Antrieb“ zu geben, und übernehmen abermals den ursprünglichen unpersönlichen Aspekt von Göttlichkeit. Doch selbst in ihrem unpersönlichen Aspekt bleiben sie immer sich ihrer Göttlichkeit voll bewusst.

Hinweis auf Fragen 15, 20, 62

15. *Warum wurden, wenn so viele erleuchtete Religionen schon existieren, weitere Offenbarungen Gottes als Avatar erfordert?*

Zur Zeit der Offenbarung eines Avatars ist die Kraft

des allgemeinen geistigen Antriebes so gewaltig, dass sie ein ganz neues Erwachen von Bewusstheit hervorbringt. Dieses, verbunden mit den Lehren und Taten des Avatar auf der physischen Ebene während seines Lebens, in welchem er sich selbst offenbart, erhält äussere Form durch seine Jünger, welche es eine neue Religion nennen.

Alle Kollektiv-Bewegungen und Religionen haben sich stets um eine Persönlichkeit gedreht, welche die Bewegungskraft verschafft hat. Ohne diese zentrifugale Kraft sind alle Bewegungen bestimmt zu versagen. Vereinigungen und Organisationen ist es nie geglückt, Menschen zur Erreichung geistiger Vollendung zu verhelfen.

Da die Kraft des "spirituellen Antriebs" allmählich abnimmt mit dem Dahingleiten der Zeit, schwindet auch die Geistigkeit, bis sie sozusagen ins Unbedeutende versinkt. Religion, oder eher ihre äussere Form, wird wie eine trockene Kruste, bereit in irgend einem Moment zu zerbröckeln, und weltliche Zustände erreichen dann den Höhepunkt. In diesem kritischen Zeitpunkt geschieht es, dass ein Avatar erscheint und sich auf der physischen Ebene offenbart, um wiederum den „spirituellen Antrieb“ zu geben, welchen die Welt unter den existierenden Umständen benötigt. Die Kraft dieses „spirituellen Antriebs“ wird wieder als neue äussere religiöse Form adoptiert gemäss den existierenden Verhältnissen. Der Avatar verlässt nach Erfüllung seiner Mission seinen physischen Körper und nimmt wie vorher den unpersönlichen Aspekt von Göttlichkeit an, bis er wieder durch die Kraft der Verhältnisse gezwungen, die menschliche Form annimmt, abermals erscheint und sich als Avatar offenbart. Auf solche Weise wiederholt sich der Prozess immer wieder.

Aus diesem Grunde haben die gleichzeitigen Religionen anscheinend verschiedene Formen, herrührend von den verschiedenen Zeiten und Umständen, in welchen sie eingerichtet wurden; und sie sind bekannt unter dem Namen des Avatar jener besonderen Periode, obgleich sie im Wesentlichen das gleiche Lebens-Ideal darstellen, immer und immer wieder gelehrt von der gleichen Göttlichkeit, welche auf der Erde erschien und sich zu verchiedenen Zeiten und unter verschiedenen Umständen offenbarte.

Hinweis auf Frage 20, 62

16. *"Will der neue Avatar existierende organisierte Religionen durch etwas anderes ersetzen?"*

Das neue „Erwachen des Geistes“ und die neue „Bewusstheit“, welche seine Offenbarung begleiten, werden alle existierenden Sekten, Kasten und Religionen zusammenschweissen, und werden automatisch einen neuen äusseren Ausdruck finden.

Siehe auch Frage 26

17. *Wird ein Avatar je in einer weiblichen Form erscheinen?"*

Nie hat es einen "weiblichen" Avatar gegeben, noch wird je ein solcher sein. Der Avatar hat und wird immer eine männliche Form besitzen. Jedoch schliesst Er Beides, den „männlichen“ und den „weiblichen“ Aspekt in sich ein.

18. Wird der Westen je einen Avatar hervorbringen?

Asien ist der "Garten des Paradieses", der Ort des Beginnes der Evolution des Universums, und wegen seiner direkten Verbundenheit mit der Quelle der Schöpfung, und ebenfalls wegen seiner geographischen Lage, wird es immer der Geburtsort der göttlichen Persönlichkeit des Avatars sein.

Notiz des Herausgebers: Dies wird weiter erläutert in Shri Meher Babas "Philosophischen Fragmenten".

IV

FRAGEN ÜBER GEISTIGE MEISTER

19. Wie kann man einen vollkommenen Meister erkennen?
20. Was sagt Shri Meher Baba über die Meister der Vergangenheit?
21. Sind Personen, welche Wunder vollbringen können, notwendigerweise geistig vollendet?
22. Warum und wann vollbringen Meister Wunder?
23. Falls ein Meister Gott-Verkörperung ist, warum gibt er zu, dass seine Jünger krank werden?
24. Wie verhält es sich, dass ein übermenschlich seiender Meister dennoch Hunger, Durst und Schlafbedürfnis hat?
25. Warum, falls er alles weiss, stellt der Meister Fragen?

IV

ANTWORTEN

19. *Wie kann man einen vollkommenen Meister erkennen?*

Kabir hat mit Recht gesagt:

„Wenn Du dem wahren Guru begegnest, wird er Dein Herz
erwecken;

Er wird Dir das Geheimnis der Liebe und Erlösung
offenbaren;

Dann wirst Du wirklich erkennen, dass er dieses Universum
überwindet."

„Er ist der wirkliche Guru, welcher die Form des Formlosen
dem Sehen dieser Augen erschliesst;

Welcher den einfachen Weg, Ihn zu erreichen, lehrt, anders
als mit Riten und Ceremonien.

Welcher Dich nicht veranlasst, die Türen zu schliessen,
den Atem anzuhalten und der Welt zu entsagen;

Welcher Dich den höchsten Geist wahrnehmen lässt,
wo immer das Herz sich hinneigt;

Welcher Dich lehrt, still zu sein mitten in all Deiner
Tätigkeit;

Immer in Glückseligkeit getaucht, Geist ohne Furcht,
hütet er das Eintrachts-Gefühl inmitten aller Freuden."

(Aus einer Uebersetzung von Rabindranath Tagore, des
Heiligen und Poeten des XV. Jahrhunderts "Kabir".)

Siehe Frage 2

Dem wahren Guru begegnen besagt ihm mit einem
offenen Herzen begegnen.

20. Was sagt Shri Meher Baba über die Meister der Vergangenheit?

Christus, Buddha, Mahomed, Zoroaster, Krischna waren alle, in Wirklichkeit, die Verkörperung der gleichen „Göttlichen Selbst-Bewusstheit“, sich offenbarend gemäss den Notwendigkeiten verschiedener Perioden und verschiedener Länder. Hinweis auf Fragen 13, 14, 15 61, 62 und Fussnote zu Frage 35.

21. Sind Personen, welche Wunder vollbringen können, notwendigerweise geistig vollendet?

Viele Leute glauben, ein Wunder oder „Zeichen“ beweise die spirituelle Vollendung des Verrichters, doch die Befähigung Wunder zu vollbringen, schliesst nicht notwendigerweise hohe Geistigkeit in sich. Selbst solche, welche nicht eins mit dem Unendlichen geworden sind, sondern welche nur die Ebenen durchwandern, können Wunder vollbringen und sind im Stande, Dinge zu erschaffen und zu vernichten. Jene, welche Vollkommenheit erreicht haben und Christus-Bewusstheit besitzen, können Wunder vollbringen. Kranke zu heilen, Blinden das Augenlicht zu geben, ja selbst Tote zu erwecken, sind ganz einfache Dinge für einen vollkommenen Meister.

22. Warum und wann vollbringen Meister Wunder?

Geistige Meister vollbringen nicht Wunder, nur um eitle Neugier zu befriedigen. Wunder wurden vollbracht und werden vollbracht werden gemäss den existierenden Umständen. Meister haben manchmal Wunder vollbracht, wenn sie beabsichtigten, einen universalen geistigen Antrieb zu geben.

Hinweis auf Frage 40

23. *Falls ein Meister Gott-Verkörperung ist, warum gibt er zu, dass seine Jünger krank werden?*

Obwohl geistig „Meister-über-alles“, greift er nie unnötigerweise in die Natur- und „Karma“-Gesetze ein, welche alles Dasein beherrschen, und welche er selbst für das Universum eingerichtet hat.

Die schrecklichen „Leiden“, welche die vergangenen Meister und ihre Jünger erlitten (obschon sie natürlich die Macht hatten, diese „Leiden“ abzuwenden), waren einerseits bedingt durch diese Naturgesetze und andererseits durch die Ursache, dass sie durch ihre selbstlosen „Leiden“ im Stande waren, der ganzen Menschheit geistig zu helfen.

Notiz des Herausgebers: Auch Leiden ist ein Weg, durch welcher die Sanskaras eines Jüngers ausgewischt werden können.

Siehe Frage **58**

24. *Wie verhält es sich, dass ein übermenschlich seiender Meister dennoch Hunger, Durst und Schlafbedürfnis hat?*

Der Meister arbeitet auf der spirituellen Ebene, der Verstandes-Ebene, der astralen Ebene und physischen Ebene. Und um mit verschiedenen Individuen von verschiedenen Entwicklungsgraden zu arbeiten, lässt er sich auf ihr Niveau nieder. Selbst wenn er im physischen Körper ist, kann er hochentwickelten Seelen auf der Verstandes-Ebene, weniger entwickelten Seelen auf der astralen Ebene und gewöhnlichen Menschenkindern auf der physischen Ebene helfen. Er gebraucht den entsprechenden Körper - sei es den spirituellen, den Verstandes-Körper, den astralen oder physischen Körper als Mittel für sein Werk auf der benötigten Ebene¹

¹Siehe Frage **35** - Beschreibung der verschiedenen Körper, Fragen **5** und **56**.

Mit Recht wird gesagt, dass der beste Lehrer derjenige ist, welcher auf das Niveau seines Schülers hinabsteigen kann. Der Meister steigt nieder auf das Niveau dieser Welt zu ihrer Emporhebung. Dieser physische Körper, jetzt sein Mittel zum Werk, hat seine physischen Bedürfnisse - Nahrung etc. - was gewöhnlich zum Physischen gerechnet werden muss. Wenn nötig könnte er wochenlang ohne Nahrung oder Wasser leben.*

Das Problem der Göttlichen und menschlichen Elemente im Gott-Menschen ist schwierig zu verstehen, ausgenommen für diejenigen, welche langen persönlichen Kontakt mit einem Meister hatten. Diese Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse für den physischen Körper des Meisters ist, obwohl äusserlich normal scheinend, innerlich verschieden. Sie ist nicht, wie bei gewöhnlichen Menschen, angeregt durch irgendwelche Wünsche zur Befriedigung von Hunger, Durst oder Schlaf, oder für das Vergnügen, welches man vom Essen, Trinken und anderen Genüssen ableitet. Er pflegt die physischen Bedürfnisse des Körpers lediglich, um ihn als Mittel zu erhalten für das grosse Werk, welches er auf dieser physischen Ebene zu leisten hat.

Viele Menschen wundern sich über die alltäglichen Details seines materiellen oder physischen Lebens und seiner Betätigungen; seiner natürlichen, spontanen Lebensart; seiner Erscheinung und Kleidung; der langen Reisen und häufigen Bewegungen von Ort zu Ort; seiner Besuche von Theatern, Cinemas und Vergnügungsstätten usw. Obwohl es den Anschein hat, er erfreue sich ihrer um ihrer selbst willen, sind sie benötigt für sein Werk.

* Shri Meher Baba hat oft während langer Perioden gefastet

³ Baba

Der Meister hat keine Wünsche, und hat deshalb keine zu stillen. Sein einziger Wunsch, falls er mit Recht Wunsch genannt werden kann, ist, jedes menschliche Wesen zu befähigen, das „Selbst“ zu realisieren, und aus der Quelle des ewigen Lebens zu trinken.

Siehe auch Frage 60

25. Warum, falls er alles weiss, stellt der Meister Fragen?

Die Eindrücke der Erfahrungen aus unzähligen früheren Leben eines Individuums verbleiben in seinem Verstandes-Körper in der Form von Gedanken, welche, wie Samen, latent und ungeoffenbart liegen. Wenn sie geeigneten Umständen und Umgebungen gegenüber stehen, finden diese Gedanken Ausdruck im Astral-Körper als Wünsche und Gemütsbewegungen. Und wenn diese noch stärker ausgedrückt werden, entwickeln sie sich zu physischen Handlungen im physischen Körper.

Der Meister kennt sowohl die ausgedrückten wie auch die unausgedrückten Gedanken eines Jeden. Und dennoch stellt er manchmal Fragen. Während des Fragestellens wirkt er durch sein Bearbeiten der inneren Ebenen auf die ausgedrückten und unausgedrückten (Sanskaras) Impressionen des Individuums oder der Individuen, mit denen er spricht, und verhindert (während sie noch im Verstandes-Körper sind) deren Entwicklung und eventuellen Ausdruck in Form von Wünschen und Handlungen. Kurzum, der Meister hemmt durch sein subtiles (astrales) Wirken gewisse böse Gedanken im Entstehen, rottet die unausgedrückten Wünsche aus, kommt auf solche

Art ihrer Entwicklung zuvor und verhindert deren Umsetzung in Handlungen, welche dem Individuum Schaden zufügen und seinen geistigen Fortschritt verhindern könnten.

Hinweis auf Fragen 35 und 58

FRAGEN ÜBER SHRI MEHER BABA'S SENDUNG

26. a) Um was zu lehren ist Shri Meher Baba Zur Welt gekommen?
b) Was ist der Zweck seines Kommens zum Westen?
c) Was ist seine Sendung?
27. Erhebt Shri Meher Baba den Anspruch, der Avatar der neuen Epoche zu sein?
28. Woher leitet er seine Autorität ab? Wie weiss er, dass er Gott-verwirklicht ist?
29. a) Wann wird die „geistige Wiederbelebung“ vor sich gehen?
b) Wann ereignet sie sich gewöhnlich?
c) In welcher Lebens-Sphäre wird ihre Wirkung am deutlichsten sein?
30. Warum beabsichtigt er, in England zu sprechen statt in Amerika?
31. Wird sein Werk Opposition hervorrufen?
32. Beabsichtigt er, der Welt Frieden und Glück zu bringen?
33. Wie kann er den Abgrund zwischen Osten und Westen überbrücken?

V

ANTWORTEN

26. a) *Um was zu lehren ist Shri Meher Baba zur Welt gekommen?*

Seine Botschaft umfasst universale Bruderschaft, rechtes Leben, Göttliche Liebe und die Ausscheidung des Beweggrundes der Selbstsucht.

In Wirklichkeit ist Shri Meher Baba nicht gekommen, um zu lehren. Er ist gekommen, um zu erwecken. Durch die Kraft der göttlichen Liebe, welche immerwährend von ihm ausströmt, verwandelt er das Bewusstsein derjenigen, welche zu ihm kommen zur Befreiung, damit sie durch inneres Erleben das erfahren, was die Philosophen während Jahrhunderten versucht haben, theoretisch zu lehren.

26. b) *Was ist der Zweck seines Kommens zum Westen?*

Sein Kommen zum Westen hat nicht zum Zweck, neue Glaubensbekenntnisse, spirituelle Gesellschaften oder Organisationen einzurichten; sondern Um die Menschen zum Verstehen der Religion in ihrem wahren Sinne zu führen.

Er will alle Religionen und Kulte wieder - neu - beleben und sie zusammen reihen wie Perlen an einer Schnur.

26. c) Was ist seine Sendung?

Sie ist: Der Menschheit zu helfen, durch tatsächliches Erleben, das Eine unendliche Selbst, welches in allem ist, zu verwirklichen.

Bevor wir ewigen Frieden erreichen und beständige Freude erleben, müssen wir den Gott in uns selbst verwirklichen und in allem, was sichtbar und greifbar uns begegnet.

Shri Meher Baba hat diese Verwirklichung erreicht. Das ganze Vorhaben seiner Verkörperung ist, andern zu helfen, eine gleiche Verwirklichung zu erreichen.

Hinweis auf Fragen 4, 16

27. Erhebt Shri Meher Baba den Anspruch, der Avatar der neuen Epoche zu sein?

Ein solcher Anspruch hätte keinen Wert, bis er nicht verwirklicht wäre, und wenn er einmal verwirklicht wäre, bestände kein Bedürfnis für Ansprüche. Was Shri Meher Baba ist, und die Beschaffenheit seiner „Sendung“ wird reichlich bewiesen zur Zeit seiner öffentlichen Kundgebung.

Anmerkung. - Immerhin mag gesagt sein, dass einige von Shri Meher Baba's intimsten Jüngern zum Glauben gekommen sind, nicht durch Worte oder Erklärungen, sondern durch tiefe innere Erfahrung, dass Shri Meher Baba ein solches Wesen ist wie Jesus war, und dass er zur Welt gekommen ist, um jetzt jene Verwandlung der Bewusstheit zu verwirklichen, welche ein notwendiges Vorspiel ist zur Gestaltung der neuen Zivilisation.

Es mag ebenfalls gesagt sein, dass Shri Meher Baba denjenigen, welche mit ihm lebten während seiner kürzlichen Besuche dieses Landes*, reichliche Beweise gab, im Stande zu sein, nach Wunsch die Bewusstheit anderer Individuen zu erweitern.

* Dieser Artikel wurde in Amerika geschrieben

**28. *Woher leitet Shri Meher Baba seine Autorität ab?
Wie weiss er, dass er Gott-verwirklicht ist?***

Wie das Individuum durch die tatsächliche Erfahrung ein Mensch zu sein, massgebend sagen kann, dass es ein Mensch ist, so hat er, durch sein eigenes fortwährendes bewusstes Erleben von Einheit mit dem Unendlichen, Wissen von seiner Göttlichkeit.

Notiz des Herausgebers: Dies ist näher erläutert in Shri Meher Babas "Philosophische Fragmenten".

- 29. a) *Wann wird die geistige Wiederbelebung vor sich gehen?***
b) *Wann ereignet sie sich gewöhnlich?*
c) *In welcher Lebenssphäre wird ihre "Wirkung am deutlichsten sein?*

Die „geistige Wiederbelebung“, nach welcher gefragt wird, ist nicht fern, und ihre herannahende Offenbarung wird das Signal sein. Sie wird die gewaltige Anhäufung von Energie - oft falsch angewendet - im Besitze des Westens, besonders von Amerika, zu dem Zweck nutzbar machen.

Solch ein geistiger Ausbruch ereignet sich gewöhnlich alle sieben - oder achthundert Jahre, am Ende oder am Beginn eines Kreislaufs, und nur der "Vollendete Eine", welcher das Stadium von Christus-Bewusstheit erreicht hat, kann den Anruf an alle richten und universal wirken.

Shri Meher Baba's „Wirken“ wird alles umfassen. Es wird in jede Phase des Lebens eindringen. Vollendung wäre weit vom Ideal entfernt, wenn sie ein Ding annehmen und ein anderes ausschliessen würde.

Hinweis auf Frage 51

30. Warum beabsichtigt Shri Meher Baba, in England zu sprechen statt in Amerika?

Infolge des Aufschubes seines Sprechens und der Aenderung der Verhältnisse ist Europa besser geeignet zur Unterbrechung seines Schweigens als Amerika. Und doch wird Amerika, wie er es vorher gesagt hat, das Zentrum seines grossen geistigen Wirkens in der Zukunft sein und wird hervorragenden Anteil haben an der Organisation und der Entwicklung seiner Pläne zur Emporhebung der Menschheit.

England hat aus vielen Gründen eine spezielle geistige Bedeutung: Sein erster Sendbote zum Westen wurde dorthin gesandt. Die ersten Jünger, welche aus dem Westen zu ihm nach Indien kamen, waren Engländer. Ebenso führte sein erster Besuch zum Westen nach England ; und die Einrichtung seines ersten Westlichen Ashram oder geistigen Zufluchtsortes war in England, welches dadurch das erste westliche Zentrum seiner geistigen Wirksamkeit wurde. Dort wurden ebenfalls die Pläne für sein westliches Wirken vorbereitet.

Dieser geistige Wert, hinzugefügt zu den Veränderungen in Verhältnissen und Zeit, macht England zum geeignetsten Ort für die Unterbrechung seines Schweigens. Und weil sein erster Aufenthaltsort und die erste Verbindung mit seinen intimen westlichen Jüngern in *London* war, wird dort seine erste öffentliche Ansprache vorgetragen.

31. Wird sein Werk Opposition hervorrufen?

Sein Werk wird beides hervorrufen, grossen „Enthusiasmus“ und einen gewissen Betrag von „Opposition“.

Dies ist unvermeidbar. Jedes geistige Werk wird eventuell durch „Opposition“ gestärkt, und so wird es dem seinigen ergehen. Es ist wie beim Schiessen des Pfeiles von einem Bogen: je mehr man die Bogensehne spannt, umso weiter schnellert der Pfeil.

Notiz des Herausgebers: Trotz ihrem Widerstand denken seine Gegner doch an ihn und unterstützen unbewusst durch dieses Denken sein Werk.

32. *Beabsichtigt Shri Meher Baba, der Welt Frieden und Glück zu bringen?*

Im gegenwärtigen Moment existiert eine universelle Unzufriedenheit und eine unbeschreibliche Sehnsucht nach etwas, was das schreckliche Chaos und Elend, welches eben jetzt die Welt überschattet, beende. Er wird diese Sehnsucht stillen und wird die Welt zu „wirklicher Glückseligkeit“ führen.

Die Verwirrungen in der Welt von aussen sind eine Rückstrahlung der Verwirrungen im Innern. Shri Meher Baba wird die Menschen in Stand setzen, ihre innern Probleme zu lösen durch Erwecken der göttlichen Elemente in ihnen.

33. *Wie kann er den Abgrund zwischen Ost und West überbrücken?*

Er bewirkt dies auf viele Arten, sowohl innerlich wie äusserlich.

Kürzlich ist er vom Osten zum Westen gereist und vom Westen zum Osten. Er hat Europa sechs Mal besucht (Italien, Frankreich, England, Spanien, Schweiz), Amerika zwei Mal, Afrika zwei Mal und China ein Mal;

und er hat den Erdball umkreist. Er hat erklärt, dass diese Reisen zum Zweck des spirituellen „Kabellegens zwischen Osten und Westen“ stattfanden.

Er hat einige seiner Oestlichen Jünger nach dem Westen mitgenommen und einige der Westlichen nach dem Osten gebracht. Solcherart werden die Eindrücke zwischen dem Osten und dem Westen ausgetauscht.

Diese äusserliche oder physische Handlung, Osten und Westen zusammen zu bringen, hat ihre persönliche Seite. Jeder seiner Jünger schaut auf die andern, sowohl Oestlichen wie Westlichen, als „Mitglieder der gleichen Familie, von welcher der geliebte und verehrte Meister gleichzeitig Vater, Mutter, Freund, Führer und *Guru* ist“. Und während dieses intime Gefühl vorerst auf den Kreis seiner engen Verehrer beschränkt ist, wird auch der grosse Abgrund von religiösen und sozialen Unterschieden wahrhaftig überbrückt werden, und eine gesunde und glückliche Wieder-Vereinigung aller zu Stande kommen. Denn, wenn er spricht und seine Göttlichkeit offenbart, wird eine weltweite Verwandlung der Bewusstheit vor sich gehen, die alle Ideen von Ueberlegenheit und Unterlegenheit betreffend Rasse, Farbe, Kaste und Dogmen zum verschwinden bringt.

Der Osten ist der Ort seiner Geburt gewesen, seiner Verwirklichung von Gottheit aus Menschen-Natur, und hiernach seiner langen, schweigenden Tätigkeiten für die Emporhebung der Menschheit. Er hat sich für sein geistiges Arbeiten oft in Gebirge und Höhlen zurückgezogen. In Indien und Persien hat er Ashrams (geistige Zufluchtsorte) eingerichtet, um Wahrheitssucher vorzubereiten und ihrem Ideal entgegen zu führen.

Und nun hat er sich entschlossen, sein "Schweigens-Gelübde" im Westen zu unterbrechen, welcher der Schauplatz seiner Offenbarung sein wird und das wichtigste Zentrum seiner Wirksamkeit für die Menschheit. All dies wird helfen, den „Abgrund zu überbrücken" zwischen Osten und Westen und zu einem klareren gegenseitigen Verständnis führen.

Seine Lehren befassen sich *weitreichend* mit der Bildung einer dauernden Vereinigung aller existierenden Rassen und Religionen zu einem harmonischen Ganzen.

Siehe auch Frage 60

VI

„PERSÖNLICHE“ FRAGEN

34. a) Welche Arbeit hat er in diesem Leben getan, um der Menschheit zu helfen?
b) Welche Art von Arbeit übt er aus in Indien?
c) Und wie arbeitet er im Westen?
35. Welche Beziehung wird sein Sprechen zu der Verwandlung menschlicher Bewusstheit haben, welche vorausgesagt wurde?
36. Warum war er schweigend während acht Jahren?
37. Warum ändert er weiter seine Pläne und verschiebt seine Heilungs-Versprechen?
38. Wer bezahlt für all seine Reisen? Hat er eigenes Geld?
39. War er schon als Kind sich seiner eignen hohen geistigen Schicksalsbestimmung bewusst?
40. Wird er Wunder vollbringen, wenn er spricht?
41. An welche Religion glaubt er?
42. Wird sein Werk, wie dasjenige Christi, Missions-Charakter haben?
43. Welcher Art wird das Werk seiner Nachfolger sein?
44. Wie kann er beides haben: Buddha- und Christus-Bewusstheit?
45. Ist er politisch interessiert?
46. Warum fördert er Vegetarismus?
47. Warum hilft er nicht zuerst seinem eigenen Lande?

VI

ANTWORTEN

34. a) Welche Arbeit hat Shri Meher Baba in diesem Leben getan, um der Menschheit zu helfen?

Die meisten Menschen, welche zu ihm gekommen sind, haben einen Gewinn davon getragen, in der einen oder andern Form, die einen innerlich, die andern äusserlich. Die „innern“ Wohltaten bestanden in der Form von geistigen Erlebnissen, Schimmern und Visionen von Leben jenseits dieser materiellen Existenz, wodurch ihr Leben verwandelt und ihr Ausblick verändert wurden.

Auch die „äusseren“ Vorteile, mit ihm in Kontakt zu kommen und Glauben in ihn zu haben, waren zahlreich und verschiedenartig: bei manchen bestanden sie in wunderbaren Heilungen von Krankheiten, die von Aerzten für unheilbar erklärt waren; bei andern durch Ueberwindung ihrer persönlichen Konflikte und Lösung ihrer verwickelten Probleme des Alltags. Einige seiner Jünger wurden vor verhängnisvollen Unglücksfällen gerettet und verdanken ihm wirklich ihr Leben.

Und trotz des Meisters Abneigung, dem, was von vielen „Wunder“ genannt wird, irgend welche Wichtigkeit beizumessen, würden die praktischen und subjektiven Beispiele solcher Erlebnisse Bände füllen.

Ganz abgesehen von diesen individuellen, subjektiven Erlebnissen, hat seine andere „äussere“ Wirksamkeit in den religiösen und sozialen Lebenssphären den Massen Wohltat gebracht. Durch die Ashrams (geistige Zufluchtsorte), welche er in Indien eingerichtet, hat er eine

wundervolle Einheit aller Rassen und Religionen zu Stande gebracht, besonders diejenige der hohen Brahminenklasse mit den unterdrücktesten Klassen, welche „Unberührbar“ genannt und die „vernachlässigsten“ Volksklassen sind, und deren Emporhebung ihm immer am Herzen liegt.

Dieses Werk wurde vor einigen Jahren begonnen. Shri Meher Baba unterhielt ebenfalls ein Institut, wo 150 Knaben von allen Kasten, Glaubensbekenntnissen und Rassen lebten, unter seiner persönlichen Leitung studierten und zusammen spielten. Alle Auslagen deckende Stipendien wurden sogar offeriert, um englischen Knaben zu ermöglichen, diese geistige und pädagogische Schule zu besuchen.

Er richtete ebenfalls ein Spital ein, von westlich geschulten Aerzten überwacht, um den ärmsten Einwohnern der benachbarten Distrikte freie Behandlung zu geben, welche nie zuvor Zugang zu westlich medizinischer Behandlung gehabt hatten, und für welche er ein „Segen“ wurde. 8000 Patienten wurden behandelt. Mit seinen eignen Händen wusch er Aussätzige und heilte fünf solcher Fälle.

Aufrichtige Wahrheits- und Erkenntnis-Sucher (gleich von welchem religiösen Glaubensbekenntnis oder agnostischer Haltung) haben in ihm ihren wahren Führer und Guru gefunden, der sie zu dem Licht führte, welches sie vergebens zu finden versucht hatten. Seine liebevolle Gnade und Führung auf dem geistigen Pfad hat vielen auf dem Wege zur Vollendung geholfen. Die Leben Anderer, welche nahe an Ruin und Degradierung gerieten, wurden wieder geordnet durch seinen rechtzeitigen Rat und seine Hilfe.

34. b) Welche Art von Arbeit übt Shri Meher Baba in Indien aus?

In welchem Teil der Welt er immer sein mag, ist sein „inneres“ Wirken ein und dasselbe; doch seine „äusseren“ Auswirkungen wechseln im Zusammenhang mit der Situation und den Bedürfnissen des Ortes wo er sich befindet .

In Indien ist sein „äusseres“ Wirken hauptsächlich den fortlaufenden Besuchen von Ashrams (geistige Zufluchtsorte) gewidmet; indem er „darshana“ (d. h. Annahme von Huldigung und Verehrung) Tausenden seiner Anhänger gewährt, welche ihn als Gott-Mensch verehren, und welche Hunderte von Meilen reisen, um ihm ihre Huldigung und Hingebung darzubieten.

Shri Meher Baba sagt: "Ich wünsche nie, Erlöser, Heiland, göttliche Majestät genannt zu werden. Die Jünger, aus ihrer Liebe, Glauben und Enthusiasmus geben solche Titel; viele aber, die mich missverstehen, nennen mich Satan, Teufel, Anti-Christ. Doch für mich „ist alles dasselbe - ich weiss, wer ich bin."

34. c) Und wie arbeitet er im Westen?

Im Westen befasst sich sein „äusseres“ Wirken hauptsächlich mit Lehren und Erläutern; Beantwortung von Fragen; Herausgabe von Botschaften und Darstellungen betreffend geistigen Lebens.

Manchmal gewährt er private und individuelle Unterredungen; andere Male erläutert er vor Gruppen bei Empfängen und Zusammenkünften.

Siehe Frage 60

35. Welche Beziehung wird sein „Sprechen“ zu der Verwandlung menschlicher Bewusstheit haben, welche vorausgesagt wurde?

Die Menschheit, wie gegenwärtig beschaffen, bedient sich zum Gedankenausdruck dreier Beförderungsmittel und erlebt drei Stadien der Bewusstheit.

Diese drei Beförderungsmittel sind:

I. Der Verstandes-Körper, in welchem Gedanken aufsteigen als Resultat von Eindrücken aus früheren Erlebnissen. Diese Gedanken können entweder im Verstandes-Körper latent bleiben, wie Samen, oder sie können Ausdruck finden. Wenn sie ausgedrückt sind, nehmen sie zuerst die Form von „Wünschen“ an und passieren durch:

2. den Astral- oder Wunsch-Körper, welcher aus den fünf psychischen Sinnen besteht. Sie können dort bleiben, wie im Fall von Träumen oder unerfüllten Wünschen, oder sie können weiter ausgedrückt werden durch:

3. den physischen Körper mit seinen fünf physischen Sinnen.

Die drei Stadien von Bewusstheit, entsprechend den drei oben genannten Beförderungsmitteln, sind:

1. Unbewusstheit, wie in tiefem, traumlosem Schlaf.
2. Unter-Bewusstheit, wie in Träumen oder in dunkel, ungeformten, unerfüllten Wünschen. Alles wird durch den Astral-Körper erlebt.
3. Wach-Bewusstheit, wie im aktiven, täglichen Leben. Der Prozess, durch welchen ein Gedanke vom Verstand durch das Astrale bis zum physischen Ausdruck gelangt,

kann bezeichnet werden als „der Ausdruck menschlichen Willens“. Damit ein Gedanke wirksamen Ausdruck gefunden habe, müssen alle drei zu seinem Ausdruck gebrauchten Beförderungsmittel völlig klar und ihr Zusammenspiel harmonisch sein. Kopf und Herz müssen geeint sein; Intellekt und Gefühl müssen ausbalanciert sein; materieller Ausdruck muss verstanden sein als abhängig von geistiger Verwirklichung.

Der Gott-Mensch denkt weder noch wünscht er. Durch ihn strömt der göttliche Wille unwiderruflich zu vollkommener Offenbarung, vom spirituellen Körper (welcher im gewöhnlichen Menschen nicht entwickelt ist) direkt zum physischen Ausdruck gelangend. Für ihn ist das Ueberbewusste der normale Zustand von Bewusstheit. Aus ihm strömen andauernd unendliche Liebe, Weisheit, Freude, Friede und Kraft.

Der Mensch bedient sich zur Uebermittlung eines Gedankens an andere entweder der Sprache, Schrift oder irgend eines andern Ausdrucksmittels; manchmal, wie in Telepathie, wird ein Gedanke übertragen und empfangen durch und vom Astral-Körper.

Der Gott-Mensch überträgt nicht Gedanken, sondern Wahrheit, welche er entweder erweckt im Individuum, dem er hilft, durch ein tiefes inneres Erlebnis, oder welche er direkt aus dem Ueber-Bewussten zur Bewusstheit übermittelt, vom Spirituellen zum Physischen, entweder mittels des physischen Auges, der körperlichen Berührung oder des gesprochenen Wortes".

Auszug aus Shri Meher Baba's Botschaft an Indien

Im bewussten [Wach-] Stadium wird alles was man erlebt, beim Sehen, Hören, Essen, Gehen etc., durch den groben Körper getan.

⁴ Baba

Im unterbewussten (Traum-) Stadium wird alles durch den Astral-Körper erlebt. In diesem Stadium sieht der irdische Verstand manchmal mit Hilfe des Wunsch-Körpers vergangene Ereignisse wieder auftauchen, oder sieht zukünftige Dinge voraus. Manchmal auch erscheinen vergangene, gegenwärtige und zukünftige Ereignisse durcheinander (Alpdrücken). Dies alles hängt ab von den Eindrücken des Verstandes-Körpers, welche er durch den physischen Körper im Verhältnis zu seiner Verhaftung an grobe Tätigkeit empfangen hat.

Im unbewussten (Tief-Schlaf-) Stadium gewahrt man weder die physischen noch die astralen Vorkommnisse und erlebt so das Nichts.

Jemand, welcher diese drei Stadien der Bewusstheit übersteigt und Erleuchtung gewinnt, erlebt das über-bewusste Stadium. Dieses ist das Christus-, Buddha-, Krishna-Stadium, das Gott-Mensch-Stadium. Hier erreicht man vollendete Menschheit und vollendete Gottheit. Hier wird der Mensch vereint mit der Quelle von aller Liebe, Wissen, Macht, Licht und Existenz. Man erfreut sich dann unendlicher Glückseligkeit und fühlt sich in Harmonie mit jedermann und mit allem. Einem solchen Menschen erscheinen Kunst, Wissenschaft, Schönheit und Natur als seine eigene Manifestation.

Dies ist alles recht und gut für die individuelle Seele; wie steht es aber mit den Massen? Im gegenwärtigen Stadium der Welt-Depression und Wirtschafts-Krise, beschäftigt sich der Hauptgedanke der Menschen allüberall mit dem täglichen Brot. Wie können sie sich mit geistiger Erleuchtung befassen oder solche erstreben? Und Selbstsucht ist es, (durch niedere selbstsüchtige Wünsche verursacht), welche an der Wurzel dieses universalen Elendes steht. Materieller Wunsch bedeutet Elend. Wenn man ein Ding braucht, sehnt man sich darnach, bis man es erreicht – dies bringt Leiden. Und wenn es erreicht ist, erlebt man nicht das erwartete Glück - dies bringt Enttäuschung, was wieder Leiden bedeutet.

Und diese Selbstsucht kann nicht ausgeschaltet werden mittels religiöser Frömmigkeit; weder Predigten noch die Furcht vor Himmel und Hölle können helfen. Nur wenn die Atmosphäre von selbstloser Liebe und universaler Bruderschaft in der Welt vorherrscht, kann diese Selbstsucht vernichtet werden. Erst dann werden die Menschen realisieren, dass das wahre Lebensziel nicht bloss besteht in essen, trinken, schlafen und Vergnügungssucht - mit andern Worten im Erreichen materiellen Wohlbefindens -

sondern im Erlangen wahren Glückes in jeder Lebensphase: materiell, sozial und geistig. Und diese Zeit rückt nahe heran.

Hinweis auf Fragen 24, 25, 56, 60

36. Warum war er schweigend während acht Jahren?

Wenn er spricht, wird Wahrheit machtvoller offenbart, als wenn er sich des Blickes oder der Berührung zur Uebertragung bedient. Aus diesem Grunde beobachten Avataras gewöhnlich eine mehrere Jahre dauernde Periode des Schweigens, diese zum Sprechen nur dann unterbrechend, wenn sie wünschen, die Wahrheit dem ganzen Universum zu offenbaren.

Deshalb wird Shri Meher Baba, wenn er spricht, den göttlichen Willen offenbaren, und weltens-weite Verwandlung von Bewusstheit wird sich ereignen.

Sein Schweigen geschieht zum Heile der Menschheit, und während seines Schweigens hilft er der Menschheit fortwährend auf den verschiedenen Ebenen.

37. Warum „ändert er seine Pläne“ weiter und verschiebt seine Heilungs-„Versprechen“?

Obwohl er scheinbar „seine Pläne ändert“ und anscheinend seine „Versprechen“ betreffend Daten für sein Sprechen und Heilen nicht einhält etc., verhält es sich in Wirklichkeit nicht so. Denn, als ein vollendeter Meister und Avatar des Zeitalters, kennt er alles was sich in Zukunft ereignen wird. Und alles ist von ihm zum voraus geplant und angeordnet. Obleich er in der Tat weiss, wann er zum sprechen und heilen bestimmt ist, verschiebt er die Daten von Zeit zu Zeit, um seiner entscheidenden Wirksamkeit grössere Kraft zu geben,

und auch damit alles, was er während dieser vergangenen Jahre geplant hat, voll offenbart werde am Tage seiner Kundgebung.

38. Wer bezahlt für Shri Meher Baba's Reisen? Hat er eigenes Geld?

Unter seinen zahlreichen Jüngern, im Osten sowohl wie auch im Westen, befinden sich Viele welche reich sind, und welche gerne Geld für seine Sache beisteuern; sei es für den Unterhalt von Ashrams wie für die Reisen, welche sein Werk erfordert. Einige Wenige haben ihm all ihre Besitzungen zugeeignet und sogar ihre Leben.

Vom geistigen Blickpunkt aus, kann es in seinen eigenen Worten ausgedrückt werden: „Das ganze Universum ist mein“.

Vom materiellen Standpunkt ist er manchmal wohlhabend und manchmal mittellos, doch immer gleicherweise ungebunden.

Hinweis auf Frage 53

39. War er schon als Kind sich seiner hohen geistigen Schicksals-Bestimmung bewusst?

Ja, zu gewissen Zeiten hatte er Schimmer von seiner Göttlichkeit und von seinem zukünftigen Werk und seiner Sendung.

40. Wird er „Wunder“ vollbringen, wenn er spricht?

Er wird „Wunder“ vollbringen, wenn die Zeit und Situation es verlangen. Er wird sie vollbringen, um die

skeptischen, ungläubigen Menschen zu sich heranzuziehen, welche niemals an Wahrheit glauben würden, ausser es würde „bewiesen“ durch irgendein ausserordentliches Phänomen. „Wunder“ sind nicht notwendig für „verstehende“ Menschen, weil geistiges Heilen weitaus das grösste Heilen ist, und dies ist Shri Meher Baba's „wirkliches Werk“. Er wird nicht „Wunder“ vollbringen nur um eitle Neugier zu befriedigen.

Hinweis auf Fragen 21 und 22

41. An welche Religion glaubt er?

Er gehört Zu keiner besonderen Religion, und dennoch zu jeder Religion. Liebe ist sein wichtigstes Agens.

Das „unendliche Eine“ kann nur erreicht werden durch Liebe und selbstlosen Dienst. Dogmen und Doktrinen, Riten und Zeremonien bilden nicht „wahre Religion“. Gott zu realisieren in jeder Lebens-Phase - in Kunst, Wissenschaft, Schönheit, Natur - ist seine Religion.

Ausführlichere Antworten zu Fragen 16, 20, 26

42. Wird sein Werk, wie dasjenige Christi, „Missionar“-Charakter haben?

Er will keine neue Religion einrichten, dennoch wird sein Werk alle Religionen im Wesentlichen und im Geiste umfassen, besonders in ihren „mystischen“ und „spirituellen“ Aspekten, ohne sich mit der zeremoniellen Seite

und trocknen Dogmen zu befassen. Sein Werk wird folglich nicht „missionarisch“ im engsten Sinne des Wortes sein, wohl aber wird es alle Religionen durchdringen.

Hinweis auf Fragen 4, 15, 16, 26

43. Welcher Art wird das Werk seiner Nachfolger sein?

Die jedem von seinen Jüngern zugewiesenen Pflichten werden verschieden sein in Form und Charakter, angepasst den innern Erfahrungen eines jeden.

Eine gewisse Anzahl wird die Realisation des „Göttlichen Selbst“ erreichen, und eine grosse Anzahl wird „Erleuchtung“ empfangen.

Beide Gruppen werden inwendig wissend handeln und werden die geistigen Erfahrungen, welche sie in ihrem hoch entwickelten Stadium haben werden, automatisch auswirken ohne weitere Instruktionen.

Die Pflichten eines und aller seiner Jünger, im vorgeschrittenen wie im normalen Stadium, werden immer das geistige Emporheben der Menschheit betreffen.

Hinweis auf Fragen 12, 33

44. Wie kann Shri Meher Baba beides haben, sowohl Buddha- wie Christus-Bewusstheit?

Es gibt nur eine göttliche, unendliche „Bewusstheit“, ob von Christus realisiert oder von Buddha erlebt, und der äussere Ausdruck dieser göttlichen Bewusstheit variiert gemäss den Umständen, denen die Gott-Menschen,

die dieses überbewusste Stadium erreicht haben, (im gegebenen historischen Zeitpunkt) gegenüber stehen.

Einmal errungen, ist die kosmische Bewusstheit für Ewigkeit errungen, und ist immerwährend gegenwärtig, sei es auf der spirituellen Ebene oder als „das Wort“, fleischgeworden für die Emporhebung der Menschheit.

Hinweis auf Fragen 20, 62

45. *Ist er politisch interessiert?*

Geistigkeit berührt all die Probleme von Religion, Politik, Soziologie und Oekonomie. Sie betrifft jeden und jede Lebens-Phase, und, da Shri Meher Baba geistig vollkommen ist, ist er, direkt oder indirekt, an all den verschiedenartigen Aspekten des Lebens interessiert.

46. *Warum fördert er Vegetarismus?*

Er empfiehlt pflanzliche Nahrung aus geistigen Gründen und auch aus gesundheitlichen Gründen. „Tierische Nahrung“ sagt er, „reizt zu Erregung, Lust, Leidenschaft und bösen Wünschen, welche alle schädlich sind für geistigen Fortschritt“. Pflanzliche Nahrung hilft uns, die Gefühle, Gemütsbewegungen und Wünsche ausbalancieren und unterstützt daher den Aspiranten auf dem geistigen Pfad. Ausserdem verbessert sie Gesundheit, fördert Verdauung, und ist frei von gewissen in tierischer Nahrung enthaltenen Giften.

47. *Warum hilft er nicht zuerst seinem eigenen Lande?*

Das ganze Universum ist sein Land und seine Heimat, und er antwortet auf den Ruf aller, die sich an ihn wenden als Brüder des gleichen Universum.

VII

GEMISCHTE FRAGEN:

WELT-PROBLEME, PHILOSOPHISCHE PROBLEME

48. Was ist der wirkliche Sinn und Zweck des Lebens?
49. Wie will er im Stande sein, durch Sprechen, die Weltdepression zu erleichtern, die Probleme der Arbeitslosigkeit zu lösen, Prohibition und Verbrechen?
50. Hat er irgendeine Lösung für die Probleme der Politik, Volkswirtschaft, Sexualität, Moral?
51. Welche Individuen und Nationen werden am meisten gewinnen durch den geistigen Antrieb?
52. Was ist, seiner Meinung nach, die charakteristische intellektuelle Haltung des Westens?
53. Was ist seine Meinung betreffend Geld?
54. Wie erläutert er „gut“ und „böse“, „Himmel“ und „Hölle“?
55. Wie begann und wirkt Evolution?
56. Verneint er Materie?
57. Was ist seine Meinung über Ehe und Ehelosigkeit?
58. Was sind Sanskaras?
59. Was sind Schicksal oder Bestimmung und Geschick oder Glück?

60. Was ist der Unterschied zwischen dem innern und dem äussern Wirken eines Avatars?

61. Warum waren einige der Avatare verheiratet, und warum war Jesus unverheiratet?

62. Warum ist die Lehre eines Avatars verschieden von der Lehre anderer Avatare?

63. Was sagt Shri Meher Baba über Leben nach dem Tode?
(Was sagt Shri Meher Baba über Geister-Verkehr?)

VII

ANTWORTEN

48. *Was ist, nach seiner Meinung, der wirkliche Sinn und Zweck des Lebens?*

Sinn und Zweck des Lebens ist, identifiziert zu werden mit dem universalen Selbst, und so unendliche Glückseligkeit, Kraft und Wissen zu erleben; und letzten Endes, im Stande zu sein, dieses Erleben Andern mitzuteilen, und ihnen zum Sehen der einen unteilbaren Unendlichkeit, welche in jeder Lebens-Phase existiert, zu verhelfen.

49. *Wie will Shri Meher Baba im Stande sein, durch Sprechen die Weltdepression zu erleichtern, die Probleme der Arbeitslosigkeit zu lösen, Prohibition und Verbrechen?*

(Geschrieben in den Vereinigten Staaten von Amerika 1932)

Die Wurzel all unserer Schwierigkeiten, der individuellen und sozialen, ist *Selbstinteresse*. Dieses veranlasst z. B. Politiker, Bestechungsgelder anzunehmen und die Interessen derjenigen zu verraten, zu deren Dienst sie erwählt worden sind. Es veranlasst Alkoholschmuggler, dem eigenen Profit zu liebe ein Gesetz zu brechen, welches, weise oder nicht, bestimmt war, der Nation als Ganzheit zu helfen. Es veranlasst Leute, zu ihrem Vergnügen Nachsicht zu üben gegen das Brechen dieses

Gesetzes, wodurch Respektlosigkeit vor dem Gesetz im allgemeinen entsteht und ungeheure Vermehrung des Verbrechens. Es verursacht die Ausbeutung grosser Menschenmassen durch Einzelne oder durch Gruppen von Individuen, welche persönlichen Gewinn suchen; es verhindert den Fortschritt der Zivilisation durch Unterschlagung von Erfindungen, welche in weitem Ausmass zur Wohlfahrt der Menschheit beitragen würden, einfach weil durch ihren Gebrauch bestehende minderwertige Ausrüstungen ausgeschaltet würden. Während Menschen am verhungern sind, veranlasst es die verschwenderische Zerstörung grosser Quantitäten von Nahrung, nur um die Marktpreise beizubehalten; endlich verursacht es die Anhäufung grosser Summen von Gold, während das Wohl der Welt dessen Zirkulation verlangt.

Dies sind nur einige wenige Beispiele, um zu zeigen, auf welche Weise Selbstsucht die Zerstörung der menschlichen Wohlfahrt herbeiführt. Man schalte die Eigennützigkeit aus, und man wird alle Probleme, die individuellen und socialen, lösen.

Die Ausmerzung der Selbstsucht ist jedoch, selbst bei Annahme des aufrichtigen Bestrebens des durchführenden Individuums, nicht leicht und kann nie völlig erreicht werden ausser mit der Hilfe eines vollkommenen Meisters, welcher die Macht hat, Wahrheit nach seinem Willen zu schaffen. Eigennützigkeit entspringt nämlich einer falschen Auffassung von der wahren Natur des Selbst; diese Auffassung muss ausgelöscht und die Wahrheit erfahren werden, bevor die Austilgung der Selbstsucht möglich ist.

Shri Meher Baba beabsichtigt, wenn er spricht, das

eine höchste Selbst (Gott), welches in allem ist, zu offenbaren. Ist dies geschehen, so wird die Auffassung des Selbst als begrenzte und abgetrennte Einheit verschwinden, und damit wird die Selbstsucht erlöschen. Ein Zusammenwirken tritt an Stelle des Wettstreites, Sicherheit wird Ungewissheit ersetzen, Grossherzigkeit ersetzt Habgier, und Ausbeutung wird verschwinden.

Hinweis auf Anmerkung zu Frage 35 ("Botschaft an Indien")

50. *Hat Shri Meher Baba irgend eine Lösung für die Probleme der Politik, Volkswirtschaft, Sexualität, Moral?*

Im allgemeinen „spirituellen Antrieb“, den er der Welt geben wird, werden die Probleme von Politik, Volkswirtschaft und Sexualität, obwohl sie zum ersten Zweck ergänzend sind, automatisch gelöst und in Ordnung gebracht, und neue Werte werden Dingen beigemessen werden, welche jetzt eine Lösung zu verhindern scheinen.

51. *Welche Individuen und Nationen werden am meisten gewinnen durch diesen „Antrieb“ oder neuen geistigen Impuls?*

Vollkommene Meister verleihen Geistigkeit durch persönlichen Kontakt und Beeinflussung, und der Gewinn, welcher verschiedenen Nationen erwachsen wird, wenn Shri Meher Baba die geistige Umwälzung herbeiführen wird, hängt weitgehend ab vom Energiebetrag, den jede

besitzt. Je mehr Energie, wenn auch falsch angewendet, umso grösser die Antwort. Der Meister leitet nur den Strom in den richtigen Kanal.

52. Was ist, seiner Meinung nach, die charakteristische intellektuelle Haltung des Westens?

Der Westen betrachtet das Leben vom Standpunkt der Vernunft und Logik und ist skeptisch in Bezug auf Dinge, welche den Intellekt entwaffnen. Diese Gedankenrichtung hat einige grosse Leistungen zu Stande gebracht: Politische Ideale und eine Auffassung sozialer Verantwortlichkeit; Mathematik und Wissenschaft. Diese hat ihn auch dem „Materialismus“ entgegen geführt, welcher wiederum Kriege, politische und wirtschaftliche Krisen herbeiführte.

Organisierte Anstrengungen wie der Völkerbund, Welt-Konferenzen und Friedensverträge werden gemacht in der Hoffnung, die Weltprobleme, welchen alle Nationen heute gegenüberstehen, zu lösen. Doch all solche Anstrengungen haben nur einen kleinen Teil-Erfolg auf Kosten des vorherrschenden „Materialismus“, weil diese Bemühungen den geistigen Charakter und die spirituellen Möglichkeiten des Menschen ausser Acht lassen.

53. Was ist seine Meinung betreffend Geld?

Ob es gut oder schlecht sei, hängt gänzlich von der Art und Weise ab, wie wir unser Geld gebrauchen. Geld, verdient und gebraucht als Mittel zur eigenen Lebens-

haltung und für diejenigen, die von uns abhängen, ist *gut*. Gegeben aus Nächstenliebe zum Wohle der Menschheit, ist *besser*. Anonym, jedoch sorgfältig zu geben, für den intelligenten Gebrauch und für die geistige Emporhebung der Menschheit, ohne vorzuschreiben, wie es verwaltet oder ausgegeben sein soll - das ist der *beste* Gebrauch des Geldes. Doch nur ganz wenige selbstlose Seelen können dieses leisten.

Wenn Geld, auf reine oder unreine Art verdient, ausgegeben wird, um jemandes Wunsch nach Vergnügen und Genuss zu befriedigen, so macht es den Ausgeber genussliebend und selbstsüchtig. Und wenn dieser gleiche Mensch plötzlich sein Geld verliert, fühlt er sich natürlich elend, und verflucht Leben und Schicksal. Noch schlimmer ist es, wenn er Geld, sei es verdient oder geerbt, verschwendet mit Spekulation und Spiel, oder mit Wein und Weibern.

Ob es gut oder schlecht für uns sei, Geld zu besitzen, hängt gänzlich von dessen Gebrauch ab. Feuer kann dem Menschen dienen und ihn wärmen; Feuer kann den Menschen verbrennen und zerstören.

54. Wie erläutert er „gut“ und „bö“, „Himmel“ und „Hölle“.

Im allgemeinen Sinne des Wortes ist „bö“ nichts als „verkehrtes gut“, eine niedrigere Stufe der Entwicklungsleiter, ein Hindernis, dessen Ueberwindung den Menschen in Stand setzt, seinen Charakter zu prüfen und zu stärken.

Vom persönlichen Standpunkt aus gesehen, ist „bö“ das Resultat des Nicht-beachtens der Karma-Gesetze,

und der Unentschlossenheit oder Weichheit des persönlichen Charakters

Der Meister ist jenseits von „gut“ und „böse“. „Tugend“ oder „Güte“ ist die Antithese von „böse“ oder „Sünde“ im individuellen Charakter. „Tugend“ ist dann herrührend von Uebereinstimmung mit dem Karma-Gesetz, und „Sünde“ ist verschuldet durch bewusstes oder unbewusstes Vergehen gegen die Zusammenarbeit mit dem Karmischen Gesetz.

Als getrennte Welten, oder als getrennte Ebenen, existieren „Himmel“ und „Hölle“ nicht. Sie sind Zustände des geistigen Friedens oder der Qual. Der Mensch, welcher in Uebereinstimmung mit dem Karma-Gesetz lebt, erlebt Glückseligkeit, und man kann von ihm sagen, er sei im „Himmel“-Stadium; während der Mensch, welcher das Karma-Gesetz ignoriert und ihm nicht gehorcht, geistig, seelisch und physisch gleichsam die Qualen der „Hölle“ erleidet.

Der Besitz von Geisteskraft oder von Charakterweichheit eines Individuums, die Grundlagen von „Tugend“ und „Laster“, die verschiedenartigen Erfahrungen von „Himmel“ und „Hölle“, rühren alle her von den früheren Impressionen (Sanskaras genannt) aus vergangenen Leben. Und jedes menschliche Wesen muss vor dem Erreichen der Vollendung hindurchgehen durch die dualen Aspekte von Beidem, „gut“ und „böse“. Der Meister ist jenseits von „gut“ und „böse“. Vergangene Impressionen durch seine Liebe wegräumend kann er wahrhaftig sagen: „Deine Sünden seien Dir vergeben.“

Hinweis auf Fragen 4, 58, 59, 63

55. "Wie begann und wirkt die "Evolution"?"

Der Fisch lebt im Meer, ohne das Meer bewusst gewahr zu werden, da er es nie verlassen hat. Ebenso waren wir im Anfang, bevor „Evolution“ begann, mit dem Urquell vereint, doch „unbewusst“. „Evolution“ brachte eine Trennung vom Urquell mit sich und eine entsprechende Sehnsucht, zu ihm zurückzukehren durch eine Folge von Leben und Formen. Die „bewusste“ Rückkehr zum Ursprung ist nur möglich, während physischer Incarnation, wenn „Bewusstheit“ in der groben Materie in's Gleichgewicht gebracht wird.

Die „unbewusste“ Seele erlangt, durch „Evolution“, Grad für Grad „Bewusstheit“ vermittelt aufeinander folgender entsprechender Formen.

Notiz des Herausgebers : Dies wird weiter erläutert in Shri Meher Babas „Philosophischen Fragmenten“.

56. Verneint Shri Meher Baba „Materie“?

Er verneint nichts, weil für ihn „Dualität“ nicht existiert. Für eine Gott-realisierte Persönlichkeit scheinen Materie und Geist beide im Ocean von Göttlichkeit eingetaucht zu sein. Er sieht das „göttliche Eine“ gleichzeitig die verschiedenen Rollen spielen, der Seele, des Geistes, Verstandes und Körpers.

a) Die „Seele“ ist im unendlichen Selbst und ist unendlich in ihrer Individualität. Sie existiert unabhängig von Natur und Materie.

b) Der „Geist“. - Wenn die Seele sich in den astralen und physischen Welten erlebt durch die Verstandes-, Astral- und physischen Körper, so erfährt sie eine Illu-

sion von Begrenzung und wird dann „Geist“ genannt. Obwohl von gleicher Wesenheit wie die Seele unterscheidet sich der Geist dadurch, dass er an den Körper, die Welt und weltliche Geschäfte gebunden ist. Er ist unbewusst des unendlichen Selbst, und infolge seiner Täuschung begrenzt zu sein, erscheint er endlich. Bis zu seiner „Verwirklichung“ muss der Geist sich wiederverkörpern.

c) Der „Verstand“ (mind) ist das Medium, durch welches der Geist Eindrücke seiner Erfahrungen anhäuft, diese ausarbeitet und als Gedanken und Wünsche zum Ausdruck bringt. Der Verstand darf nicht mit dem „Intellekt“ verwechselt werden. Der Verstand hat alles zu tun mit Wünschen, während der Intellekt nichts damit zu tun hat. Ein Wilder und ein grosser Gelehrter haben beide Verstand. Der Verstand des Wilden umschliesst mehr Wünsche und wenig Intellekt, während der Verstand des Gelehrten ein grösseres Verhältnis von Intellekt und Gedankenkraft enthält. Der Verstand kann verglichen werden mit einem Becher enthaltend Lüste, Zorn, Ehrgeiz und Intellekt.

d) Der „Körper“. - Es gibt drei Körper - Verstandes-Körper, Astral- und physischen Körper. (Der Spiritual-Körper ist im gewöhnlichen Menschen nicht entwickelt). Sie sind die Beförderungsmittel, durch welche der Geist mittelst des Verstandes das Dasein erlebt. Der Gott-Mensch lehrt uns, dass wir zum Erleben der Einheit von allem realisieren müssen, dass „Geist“ und „Materie“ oder das geistige und das materielle Leben Hand in Hand gehen. Wenn „Intellekt“ und „Fühlen“, oder „Kopf“ und „Herz“ gleichmässig entwickelt und

⁵ Baba

ausbalanciert sind, wird die scheinbare Antithese aufgelöst in die Eine göttliche Bewusstheit.

Hinweis auf Fragen 24, 35

57. Was ist Shri Meher Baba's Meinung- über „Ehe“ und „Ehelosigkeit“?

Jede menschliche Beziehung ist auf „Liebe“ in der einen oder andern Form gegründet, und dauert oder löst sich je nachdem Liebe ewig oder zeitlich im Charakter ist.

„Ehe“ zum Beispiel ist glücklich oder unglücklich, erhebend oder herabwürdigend, dauernd oder dahinschwindend, übereinstimmend mit der „Liebe“, welche sie inspiriert und trägt. Ehen, allein auf Geschlechts- Anziehung gegründet, können nicht andauern. Sie führen unvermeidlich zu Ehescheidung oder schlimmerem. Andererseits wachsen Ehen, welche auf den gegenseitigen Wunsch zu dienen und zu erleuchten gegründet sind, fortwährend an Reichtum und Schönheit und sind ein Segen für alle welche davon wissen.

„Ehelosigkeit“ ist gut für den Fortschritt auf dem geistigen Pfad derjenigen, welche ihr „Geschlechts“-Gefühl beherrschen können. Kontakt mit einem vollkommenen Meister hilft, diese Beherrschung zu erreichen, doch da sehr wenig Menschen diese sehr starke Willenskraft, sich zu beherrschen, haben, ist Ehe für die meisten Männer und Frauen ratsam. In der Tat ist es viel besser, zu heiraten und seine Aufmerksamkeit für einen Menschen hinzugeben, als Junggeselle zu bleiben, und wie eine Biene von Blume zu Blume zu fliegen auf der Suche nach neuen Erlebnissen.

58. *Wie erläutert er „sankaras“?*

Der Schleier von Dunkelheit, welcher des Menschen innere Vision verhüllt und die Hindernisse zur „Erleuchtung“, sind gewisse Eindrücke im Verstandes-Körper von Handlungen, Wünschen und Tendenzen, die mit unserem „Egoismus“ verbunden sind. Im Osten werden sie „sankaras“ genannt. Einige dieser Eindrücke wurden gebildet während zahllosen vergangenen Leben; andere mögen während dieses gegenwärtigen Lebens gebildet worden sein.

Diese Tendenzen und Wünsche bringen zwei Illusionen hervor: erstens die von einem getrennten Selbst, im Kampf mit unserm eigenen höheren Selbst, und zweitens das Gefühl der Isoliertheit vom Selbst der Andern. „Evolution“ oder der „Fall“ in die Materie brachte die Bildung dieses niedrigeren Selbst mit sich. Doch ohne den physischen Körper könnte „Realisation“ nie „bewusst“ erreicht werden.

Hinweis auf Fragen 25, 59, 63

59. *Was sind Schicksal oder Bestimmung und Geschick oder Glück?*

Schicksal ist der göttliche Wille, welcher uns durch unzählige Existenzen führt. Jede Seele hat Elend und Glückseligkeit, Laster und Tugend zu erleben und durchzugehen vom Ausgangspunkt der Evolution zum. Ziele der Gott-Verwirklichung. Geschick basiert auf Karma, jenem Gesetz von Ursache und Wirkung, welches jedes Detail unserer gegenwärtigen wie unserer nachfolgenden Leben regiert.

Während ihrer Evolution empfängt die Seele durch den Verstand Eindrücke oder Sanskaras, deren Ausarbeitungsprozess und spätere Annulierung Geschick oder Glück genannt werden mag. Die Bestimmung oder das Ziel jeder Seele ist die gleiche Gott-Verwirklichung. Doch im Augenblick ist das Glück oder Geschick jedes Individuums verschieden. Wir können Schicksal vergleichen mit einer Ladung, sagen wir von 700 Tonnen Gewicht, von Glück und Not, Tugend und Laster, welche jede Seele während ihrer langen Reise zu tragen hat. Die eine Seele befördert 700 Tonnen Stahl, eine andere Steine und andere Blei, Gold usf. Das Gewicht ist das gleiche, doch das Material variiert; daher variieren die Eindrücke jedes Individuums, und die erworbenen Sanskaras formen die Struktur und Details jedes nachfolgenden Lebens eines Individuums.

60. *Was ist der Unterschied zwischen dem inner und dem äussern Wirken eines Avatars?*

Das Werk, welches ein Avatar mit seinem All-Geist-Körper und göttlichen Willen auf den spirituellen, Verstandes- und Astral-Ebenen, direkt oder durch seine verschiedenen Agenten ausübt, ist sein inneres Wirken. Das Werk, welches er mittels seines physischen Körpers durch persönlichen Kontakt mit Individuen und Mengen in verschiedenen Orten und Ländern ausübt, ist sein äusseres Wirken. Er lenkt ihren Verstand dem spirituellen Leben entgegen und kann Menschen vorwärts bringen von der groben zur astralen, von der astralen zur Verstandes-Ebene, und von der Verstandes- zur spirituellen Ebene.

Notiz des Herausgebers: Diese Arten von Wirken können gleichzeitig geschehen. Siehe auch Fragen **12, 15, 24,25,33,34,35**

61. *Warum waren einige der Avatare verheiratet, und warum war Jesus unverheiratet?*

Das äussere Leben und die Beschaffenheit eines Avatars spiegeln in gewissem Grad die Beschaffenheit und Gebräuche der Menschen der betreffenden Zeit, und in seinem Lehren betont er jene Aspekte zeitgenössischen Lebens, welche am dringendsten Verbesserung erfordern. Im Wesentlichen verkörpert jeder Avatar das gleiche Lebens-Ideal.

Zu Mohammeds Zeit waren die Araber sehr wohlhüstig, und es wurde nicht für falsch oder illegal betrachtet, mit zahlreichen Frauen zu leben. Wäre er, wie Jesus, unverheiratet geblieben, und hätte er den Eindruck erweckt, Ehelosigkeit zu befürworten, oder hätte er sie zu gänzlichem Verzicht gebracht, während ihre Nachsicht so ausserordentlich war, so hätte er schädliche Reaktionen bewirkt. Wenige hätten dann auf seine Lehren gehört und noch Wenigere wären einem höheren Ideal entgegen geführt worden. Mohammed selbst hatte sieben Frauen (doch hatte er nicht mit allen von ihnen physische Beziehung) und machte es für die Araber gesetzlich, eine begrenzte Zahl von Frauen zu haben.

Zu Krishnas Zeit waren die Inder untereinander kämpfend; Eifersucht und Habsucht waren vorherrschend, und die wahren Auffassungen von spirituellem Leben und von Liebe waren ausser Sicht geraten. Krishna basierte sein Lehren und Beispiel auf Liebe und reine unschuldige Fröhlichkeit. Auf diese Weise wurden die

Menschen glücklich dem Ideal von selbstloser Liebe entgegen geführt.

Zu Zoroasters Zeit waren die Menschen verwirrt und unausgeglich. Sie waren weder gründliche und praktische Materialisten noch suchten sie wahr und selbstlos spirituelle Aufklärung. Er lehrte sie, gute Haushalter zu sein, eine Frau zu heiraten, davon abzusehen begehrllich nach andern Frauen zu schauen und wahre Verehrer von Gott zu sein. Sein eigenes Leben war basiert auf „gute Gedanken, gute Worte, gute Taten“, und er war verheiratet.

Zur Zeit von Buddha steckten die Menschen im Materialismus. Um ihnen zu zeigen, dass ihr Wert-Massstab gänzlich falsch, und dass sie die Opfer der Illusion dieser Welt oder der Maya waren, gab Buddha seine Frau, seine Familie und alle weltlichen Güter auf und basierte seine Lehre auf Sanyas oder Entsagung.

Zur Zeit von Jesus waren Anmassung, Pracht, Stolz und Grausamkeit die hervorstechenden Eigenschaften der Menschen. Doch sie hatten gesetzliche Auffassungen betreffend Frauen und Heirat, und es war nicht nötig, wie in Arabien, ein Beispiel von eigener Heirat zu geben. Jesus führte ein Leben von Demut und Einfachheit und ertrug Leiden, damit sie zum Vater der höchsten Ideale geführt würden.

All diese Propheten waren Gott-Verkörperungen und folglich jenseits von Lust und Wünschen; sie alle waren Offenbarungen des gleichen göttlichen Elementes.

62. Warum ist die Lehre eines Avatars verschieden von der Lehre anderer Avatare?

Die Avatare oder Propheten, welche die Offenbarun-

gen des gleichen göttlichen Elementes waren, verkörperten und offenbarten sich zu verschiedenen Zeiten unter verschiedenen Verhältnissen, und dementsprechend variierten ihre Lehren. In der Wesenheit hingegen enthalten die nach ihnen benannten Religionen das gleiche Lebens-Ideal. Doch lehrt der eine Avatar die Menschen, den persönlichen (verkörperten) Gott zu verehren, während ein anderer Avatar die Menschen lehrt, nur an den unpersönlichen Aspekt Gottes zu glauben. In weniger wichtigen Dingen erklärt der eine Prophet Schweinefleisch als ungesetzlich, ein anderer Wein, ein dritter Kuhfleisch. Es ist wie wenn die Patienten in einem Spital sich beim Doktor über Durst beklagen. Am Vormittag verschreibt er Tee oder Kaffee, am Nachmittag Wasser oder kühlendes Getränk, am Abend Buttermilch und spät in der Nacht heisse Milch. Der Doktor ist der gleiche, der beklagte Durst ist der gleiche, doch wird er zu verschiedenen Zeiten am besten durch verschiedene Getränke gestillt. Gott offenbart sich als Avatar zu verschiedenen Zeiten und stillt der Menschen Durst auf die angemessene Weise.

Jedermann, ob bewusst oder unbewusst, hat diesen gleichen Durst für *Wahrheit*.

63. *Was sagt Shri Meher Baba über Leben nach dem Tode?*

(Was sagt Shri Meher Baba über Geister- Verkehr?)

Die halb-astrale Sphäre ist das Verbindungsglied zwischen der physischen oder groben Welt und der Astral- Ebene. (). In gewöhnlichen Träumen gebrauchen wir den Astral-Körper und erleben *unterbewusst* Empfin-

dungen, welche zur physischen oder groben Welt gehören. Unter gewissen Umständen ist es möglich, die physischen Sinne *bewusst* auf solche Weise zu gebrauchen, dass wir die halbastrale Sphäre berühren; auf solche Art können wir mit den Geistern der Toten in Verbindung treten. Ein solcher Geister-Verkehr hat keinen Anteil mit spirituellem Leben oder mit den astralen, Verstandes- und geistigen Ebenen. Es ist ein ungeheurer Unterschied zwischen den astralen und den halb-astral- Sphären oder Ebenen. Nach dem Tode kommen die Geister aller menschlichen Wesen (mit Ausnahme derjenigen, welche auf dem spirituellen Pfad bis jenseits der vierten Ebene vorgeschritten sind) zu dieser halb-astral- Sphäre. Ihren Sanskares gemäss gelangen sie dann in „Himmel“ oder „Hölle“, und wenn diese Stadien vollendet sind, können sie entweder sofort einen neuen physischen Körper (Wiederverkörperung) annehmen oder für eine Zeitlang in die halb-astrale Sphäre zurückkehren. Diese Geister, welche sozusagen im Wartsaal der halb-astral- Sphäre sind, können durch Geister-Verkehr erreicht werden. Sie mögen schon ihre Termine von Vergnügen oder Pein beendet haben und Wiedergeburt erwarten, oder sie mögen eben im Begriff sein, zum Himmel oder zur Hölle zu gehen.

Die halb-astrale Sphäre sowie Himmel und Hölle und ihre entsprechenden Erfahrungen sind nicht *wirklich*; sie sind astrale Freuden und Nöte, *erlebt durch die Astral- Organe des Astral-Körpers*. Einige der Beschreibungen von Leben nach dem Tode sind teilweise wahr, doch sollte ihnen sehr wenig Wichtigkeit beigemessen werden.

Spirituell vorgerückte Menschen können natürlich mit vorgerückten entkörperlichten Geistern in Verbindung

treten; doch sie tun es nicht, weil es nicht notwendig ist. Weltliche Menschen können nie mit den vorgerückten Geistern in Verbindung treten wie z. B. mit denjenigen, welche Zu den astralen, Verstandes- und spirituellen Sphären oder Ebenen gehören, weil sie, selbst wenn sie sich wiederverkörpern müssen, nicht im Wartsaal der halb-astralen Sphäre spuken.

Notiz des Herausgebers: Diese Antwort ist Shri Meher Babas „Philosophischen Fragmenten“ entnommen.

Die Ebenen sind kurz beschrieben in Sektion III, Seite 24.

Die Traum-Stadien sowie die Verstandes- und Astral-Körper sind in den Fragen 24, 35 und 56 beschrieben.

Himmel und Hölle sind in Frage 54 behandelt.

Sanskaras sind nicht gleichbedeutend mit Sünden; siehe Fragen 25, 58, 59.

- I. Die „Aussprüche" von Shri Meher Baba erscheinen in englischer Sprache 1933.
- II. Die „Philosophischen Fragmente" von Shri Meher Baba sind in Vorbereitung.
- III. Ein „Leben von Shri Meher Baba" ist in Vorbereitung und wird 1934 erscheinen.

Centralbureau:

Direktor H. N. DAVY, M. A.
 "The Circle Editorial Committee"
 50, Charing Cross, London S. W. I

Phone:
 Whitehall 3761

Oct. 1933

Vertreter und Auskunft:

Für deutsch sprechende Länder:

Walter Mertens
 Jupiterstrasse I
 ZÜRICH 7, Schweiz

Für den Osten:

R. K. S. Irani
 Meherashram, Meherabad
 Admednagar, INDIA

Für französisch sprechende Länder :

Le Marquis Illan de Casa Fuerte
 La Revue Mondiale, PARIS (VIe)
 rue d'Assas 28 Madras,

C. V. Sarnpath Aiyangar
 Meherashram, Saidapet
 INDIA

Frau Marie Treuman
 Rahumäe Tăn 2
 Nomme Esthonia

Für den Westen der U. S. A.:

Malcolm Schloss, Esq.,
 6238, Temple Hill Drive,
 Hollywood, California

Behram Faridun Irani
 Mubarekei, Yezd,
 PERSIA

"Ich bin gekommen zu erwecken und nicht zu lehren".
SHRI MEHER BABA

DRUCK VON GEORG RENTSCH
TRIMBACH BEI OLTEN